

Sieg leichtfertig aus der Hand gegeben

Handball-BOL: Aufsteiger TV Eggenfelden führt 12:8 und verliert gegen TSV Schleißheim 16:21

Von Michael Hausladen

„Mir fehlen ganz einfach die Worte“, erklärte Abteilungsleiter Florian Göritz und schüttelte ungläubig mit dem Kopf. Trainer Thomas Schmidt war nach der Saison-Heimpremiere ebenfalls fassungslos – und stinksauer: „Wie wir uns nach der Pause präsentiert haben, geht einfach nicht! Diese Niederlage haben wir uns schon selbst zuzuschreiben – und wenn wir weiterhin so auftreten, geht es ganz schnell wieder nach unten.“

Bei Halbzeit lag Bezirksoberliga-Aufsteiger TV Eggenfelden vor 150 Zuschauern gegen den TSV Schleißheim nach einer guten Leistung verdienstermaßen mit 12:8 vorne. Jedoch stellten die Rottaler nach dem Wiederanpfiff der beiden Schiedsrichter Andreas Loy und Franz Demmelhuber das Handball spielen komplett ein und erzielten 15 Minuten (!) lang keinen einzigen Treffer mehr.

„Wir wollten das Tempo unverändert hoch halten, doch die Mannschaft hat alles vermissen lassen und die Partie in der Kabine bereits abgehakt. Sie war danach viel zu langsam im Aufbau und total unkonzentriert im Abschluss“, schimpfte Thomas Schmidt. Der TSV Schleißheim, der nach dem Seitenwechsel deutlich besser als noch vor dem Pause verteidigte, setzte sich auf Torhüter Timo Neugebauer und Linksaußen Manuel Hanöfner (acht Treffer) verlassen konnte,



Bitterer Saisonauftakt für die Bezirksoberliga-Handballer des TV Eggenfelden und Trainer Thomas Schmidt. – Foto: Geiring

verkürzte nicht nur Tor um Tor und schaffte den Ausgleich, sondern lag nach 45 Minuten und sieben Treffern in Folge plötzlich mit 15:12 vorne. Tim Netter beendete schließlich mit einem verwandelten Siebenmeter die unglaubliche

„Tor-Flaute“ der Rottaler. Zwar bäumte sich der TVE noch einmal auf und kam nach einem Tempogegenstoß durch Jonas Longo auf 15:16 heran, doch der Aufsteiger ließ zu viele Top-Chancen aus, vergab einen Siebenmeter und wusste

sogar eine „Sechs gegen-Drei-Überzahl“ nicht zu nutzen – am Ende hieß es 16:21. Enttäuschung ohne Ende auf Seiten des TV Eggenfelden, großer Jubel hingegen beim TSV Schleißheim.

Hoch zufrieden zeigte sich Trainer Stephan Herzinger: „Wir haben gut angefangen, dann aber mehrere Chancen versiebt, Bälle leichtfertig weg gegeben und sind auch durch Zeitstrafen aus dem Rhythmus gekommen. In Hälfte zwei hat mein Team stark verteidigt. Unser Torwart, unsere starke Physis und unser Kopf-Spiel, also die Angriffe geduldig und clever vorzutragen und abzuschließen, waren ausschlaggebend.“

Die Statistik

TV Eggenfelden: Jonas Longo (4), Johannes Fuchs (3), Tim Netter (3/2 Siebenmeter), Alexander Neigung (1), Felix Bachmeier (1), Philipp Sendlinger (1), Matthias Halbinger (1), Christoph Naglmeier (1) und Stephan Wohlmannstetter (1).

TSV Schleißheim: Manuel Hanöfner (8), Gregor Malta (2), Sebastian Herrmann (2), Manuel Grauer (2), Vincent Tallavania (2), Fabian Machunze (2/1), Tobias Salzmann (1), Marco Störch (1) und Martin Breitmayer (1).

Nichts zu holen für den TVE

Kämpferisch top, spielerisch flop – so lässt sich die Partie der Eggenfeldner in der Bezirksoberliga am Sonntag bei der HSG Freising Neufahrn zusammenfassen. Mit einer 16:21-Niederlage als Hypothek aus dem ersten Saisonspiel angereist, gelang es der jungen Truppe nicht, im ersten Auswärtsspiel etwas Zählbares zu holen und verlor mit 27:20. Ohne den studientechnisch verhinderten TM Julian Kämpf fanden die Rottaler von Anfang an gut ins Spiel und konnten mit der Spielgemeinschaft bis zum 5:5 gut mithalten. In der 15. Spielminute dann der große Schock. Stephan Wohlmannstetter trifft beim Siebenmeter den Tormann der Oberbayern am Kopf. Die Schiedsrichter zögerten nicht lange – Rote Karte. „Das war keine Absicht. Ich spekulierte auf das Abtauchen des Torhüters in eine Ecke“, stellte Wohlmannstetter nach dem Spiel klar. Doch die Mannschaft versuchte, sich davon nicht aus dem Tritt bringen zu lassen. Am Ende der ersten Halbzeit stand ein 12:9 für die Gastgeber. In Spielhälfte zwei gelang es Eggenfelden nicht zwingend genug, die Oberbayern nochmal ernsthaft in Gefahr zu bringen. Über die komplette zweite Halbzeit konnte man sich nicht näher als drei Tore herankämpfen. Als das Spiel entschieden war, konnte Freising-Neufahrn das Ergebnis noch nach oben schrauben und gewann letztlich verdient mit 27:20. „Wir müssen unsere Stärken besser ausspielen. Die Moral hat gestimmt, aber das allein reicht in dieser starken Liga nicht.“, erkannte auch TVE – Trainer Schmidt nach der Partie. Erwähnenswert ist noch, dass die Schiedsrichter lediglich zwei gelbe Karten an die Freisinger verteilten, die Rottaler jedoch deutlich öfters bestraft wurden. Letztlich bleibt dem Aufsteiger aus Eggenfelden die Erkenntnis, dass die Vorgaben des Trainers besser umgesetzt werden müssen, um eine realistische Chance auf den Klassenerhalt zu haben.

Es spielten: Xaver Kämpf (Tor), Timo Erber (3), Philipp Sendlinger (2), Christoph Hartl, Julian Rettenbeck, Tim Netter (9/3 davon Siebenmeter), Felix Bachmaier, Christoph Naglmeier (5), Stefan Maier, Jonas Longo, Johannes Fuchs (1), Stephan Wohlmannstetter

Weitere Ergebnisse:

A-Jugend – TSV Bad Reichenhall 35:22

D-Jugend – TV Altötting 15:15

Erster Saisonsieg perfekt

TV Eggenfelden bezwingt HG Ingolstadt dank Leistungssteigerung in Hälfte zwei mit 26:22

Von Michael Hausladen

„Wichtig ist, dass wir die Partie gewonnen haben“, brachte es Abteilungsleiter und Co-Trainer Florian Göritz auf den Punkt. Aufsteiger TV Eggenfelden feierte nach zwei Auftakt-Niederlagen mit einem 26:22 (9:11) gegen HG Ingolstadt den ersten Saisonsieg in der Handball-Bezirksoberrliga. Das Team von Trainer Thomas Schmidt verdiente sich diesen Erfolg dank einer deutlichen Leistungssteigerung nach der Pause.

Der erste Aufreger gleich zu Beginn. Nach 4:44 Minuten Spielzeit beim Stand von 1:0 für die Handball-Gemeinschaft durch den Treffer von Jan Zobel, stand auch Robert Breßler auf der „Platte“. Der Gäste-Akteur trug aber die Trikot-Nummer elf und nicht die im Spielberichtsbogen angegebene „13“. Das SR-Gespann zückte die rote Karte gegen den mannschaftsverantwortlichen (Spieler) Fabian Grolms, der auf die Zuschauer-Tribüne musste. Eine nach Ansicht der HG Ingolstadt völlig überzogene, aber wohl regelkonforme Entscheidung der Unparteiischen.

Von Beginn an entwickelte sich eine intensive Partie, in der sich keine der beiden Mannschaften absetzen konnte. Der Spielfilm: 0:1 - 1:1 - 1:2 - 2:2 - 2:3 - 3:3 - 4:3 - 4:4 - 5:4 - 6:4 - 6:5 - 6:6 - 7:6 - 7:7 - 8:7 - 9:7. Die Rottaler mussten sich die Treffer auf Grund des fehlenden Tempos nach vorne hart erarbeiten, während Jan Zobel und Robert Breßler mehr „Zug“ entwickelten, die Lücken suchten, fanden und zu Toren nutzten. In der Schlussphase der ersten Hälfte hatte der Gast seine beste Phase, traf vier Mal in Serie durch Mats Keim (Siebenmeter), Michael Kraus (Überzahl) und den agilen Jan Zobel (2). Halbzeitstand: 9:11.

Die gewünschte Aufholjagd, die sich der TV Eggenfelden nach dem Seitenwechsel vorgenommen hatte, ließ zunächst auf sich warten. Erst eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe



Zeigte eine engagierte Leistung – Christoph Naglmeier traf sechs Mal für den TV Eggenfelden. – F.: Geiring

gegen Nicolas Niksch in der 36. Minute beim Stand von 11:14 leitete die Wende ein. Der TVE nutzte diese Überzahl durch drei Treffer von Felix Bachmeier (2) und Philipp Sendlinger zum Ausgleich. Die Partie war wieder völlig offen.

Ein hervorragender TM Julian Kämpf, die verbesserte Abwehrleistung und die Umstellung auf Manndeckung gegen Jan Zobel, „bremsten“ den Gegner erheblich

ein. Und auch der Mut zu wesentlich mehr Risiko im Abschluss wurde belohnt: 17:16 durch Christoph Naglmeier, 18:16 durch Philipp Sendlinger und 19:16 durch Christoph Naglmeier.

Der TVE spielte deutlich schneller und ließ sich die „Butter nicht mehr vom Brot“ nehmen – zu Gute kam dem Team auch die Routine von Christoph Hartl, der auf

Linksaußen einnetzte und mit sechs Treffern wie Tim Netter und Christoph Naglmeier bester Schütze beim Neuling war. So stand am Ende ein verdientes 26:22.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Timo Erber, Felix Bachmeier (2), Philipp Sendlinger (3), Christoph Hartl (6), Julian Rettenbeck, Tim Netter (6/1 Siebenmeter), Christoph Naglmeier (6), Stefan Maier (1), Jonas Longo und Stephan Wohlmannstetter (2).

Stärkste Saisonleistung

Handball-BOL: Eggenfelden bezwingt Altötting mit 32:28 – Anzeigetafel fällt wieder einmal aus

Von Michael Hausladen

Riesenjubiläum beim TV Eggenfelden, großer Frust beim TV Altötting. Mit 32:28 (15:10) setzte sich das Team von Trainer Thomas Schmidt in einer hart umkämpften Partie gegen TV Altötting durch – und das verdient! Die Rottaler führten bei Halbzeit dank einer starken Leistung deutlich und machten es nach dem Wiederbeginn noch unnötig spannend. Sie behielten aber in der Phase, als eine Wende möglich war, mit Können und Glück das Heft in der Hand und feierten nach 60 Spielminuten den zweiten Saisonsieg.

„Wie lange geht es denn noch?“ Immer wieder kamen in der Schlussphase bei Spiel-Unterbrechungen lautstarke Nachfragen aus dem Publikum in Richtung Schiedsgericht. Denn die elektronische Anzeigetafel hatte ihren Dienst versagt – und das nicht zum ersten Mal! Die SR ließen die fehlerhafte Uhr in der Schlussphase ausschalten – 250 Zuschauer hatten somit keine Informationen mehr über die Rest-Spielzeit und waren darüber überhaupt nicht erfreut. Ein „No-Go“ im Handball!

Nach dem Abpfiff zeigte sich TVE-Abteilungsleiter Florian Göritz mit dem Ergebnis hoch zufrieden und strahlte über das ganze Gesicht, immerhin hatte Eggenfelden den bis dahin ungeschlagenen Oberbayern die erste Saison-Niederlage zugefügt: „Das ist unsere stärkste Saisonleistung gewesen. So werden wir uns aber weiter präsentieren müssen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Die Mannschaft war kompakt und fokussiert, unsere Torhüter Xaver und Julian Kämpf haben toll gehalten – und auch Neuzugang Eric Gulyas hat bei seiner Premiere überzeugt. Er gibt uns einen positiven Schub.“

TVA-Trainerin Katrin Noserke war die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben: „Eine bittere Niederlage, aber verdient. Wir sind nicht wirklich ins Spiel gekommen. Unsere Stärke, die aggressive Abwehrarbeit, kam überhaupt nicht zum Tragen – und das hat sich auf den Spielfluss ausgewirkt. Wir haben



Durchsetzungsvermögen war gefordert – bei der dieser Aktion erzielt Felix Bachmeier vom TV Eggenfelden, zwar hart bedrängt, einen seiner vier Treffer gegen den oberbayerischen Rivalen TV Altötting. – F.: Geiring

uns später zwar wieder heran gekämpft und waren nahe dran, haben aber – auch auf Grund der fehlenden Cleverness – die Big points leider nicht machen können.“

Nach einem ausgeglichenen Beginn, legte der TV Eggenfelden einen Zwischenspur ein und nutzte immer wieder die Lücken im Abwehr-Verbund der Oberbayern schonungslos aus. Es lief „rund“ für die Mannschaft von Trainer Thomas Schmidt. Nach 15 Spielminuten führten die Rottaler durch den bis dahin bereits vierten Treffer von Christoph Naglmeier mit 8:4.

Und sie ließen nicht locker und bauten den Vorsprung durch Tim Netter zum 11:6 aus. Als TM Julian Kämpf den zweiten Siebenmeter gegen Patrick Malz abwehrte und Felix Bachmeier einnetzte, schien die Vorentscheidung gefallen. Eggenfelden gönnte sich zwar eine kurze „Verschnaufpause“, war danach aber wieder auf der Höhe –

auf Linksaußen setzte sich Christoph Hartl zwei Mal durch und vollendete gekonnt, auch Stefan Maier war beim Abschluss kalt-schnäuzig. Halbzeitstand: 15:10.

Auch nach dem Wiederbeginn stand der Aufsteiger unter „Voll-dampf“ und ließ den Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Christoph Naglmeier stellte das Ergebnis mit zwei Treffern in der 44. Minute auf 22:14. Alles schien klar und der zweite Saisonsieg „eingetütet“. Doch in der Folge fehlte dem TVE – wieder einmal – die Ruhe und Abgeklärtheit, viele Aktionen wurden unvorbereitet, überhastet und unpräzise abgeschlossen. Und dies brachte den TV Altötting plötzlich wieder ins Spiel.

Sogar die Wende war möglich, doch die Rottaler fanden, als es eng wurde, in die Erfolgsspur zurück. Philipp Sendlinger traf zum wichtigen 24:21, Torhüter Xaver Kämpf wehrte die nachfolgende Angriffs-

aktion ab und Tim Netter erzielte Treffer Nummer 25 per Strafwurf. Noch waren die Gäste nicht geschlagen und verkürzten auf 27:25. Erst die beiden Treffer von Neuzugang Eric Gulyas und die super Parade von TM Xaver Kämpf gegen Simon Antwerpen, der knapp vor dem Ende die dritte Zeitstrafe kassierte und mit „Rot“ runter musste, sorgten für klare Verhältnisse.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Eric Gulyas (3), Alexander Neigung (1), Felix Bachmeier (4), Philipp Sendlinger (3), Timo Erber (5), Christoph Hartl (4), Tim Netter (3/1 Siebenmeter), Christoph Naglmeier (7), Stefan Maier (1), Stephan Wohlmannstetter (1), Julian Rettenbeck, Jonas Longo.

TV Altötting, Tor: Stefan Weindl, Dominik Malz. – Feld: Christian Ecker (2), Tobias Huber (2), Stefan Baaken (2), Tobias Huber (1), Simon Antwerpen (1), Michael Oberauer (11/6), Patrick Malz (6), Michael Geber (1), Thomas Ecker, Andreas Schuster (2).

Handballfest in Eggenfelden ohne Sieger



Nervenstark – Christoph Naglmeier verwandelte kurz vor Schluss einen Siebenmeter zum 24:24-Unentschieden.

Noch 10 Sekunden auf der Uhr, Christoph Naglmeier tritt zum Siebenmeter an... und trifft! In buchstäblich letzter Sekunde schafft der TV Eggenfelden den Ausgleich zum 24:24 gegen die TuS Pfarrkirchen.

Vor 350 Zuschauern in der vollbesetzten Dreifachturnhalle in Eggenfelden legten beide Mannschaften einen nervösen Start hin. Von Beginn an entwickelte sich eine enge und kampfbetonte Partie. Die TuS kam hauptsächlich über ihre Rückraumachse Tartler und Bauer zum Abschluss, beim TVE erzielte Christoph Naglmeier die ersten Treffer. Zur Halbzeitpause führte die TuS Pfarrkirchen mit 12:11. Nach dem Seitenwechsel dann das alte Leid des TVE. Vorne unkonzentrierte Abschlüsse, hinten unnötige Gegentreffer. Somit konnte sich die in dieser Phase deutlich stärkere TuS auf 19:12 absetzen. „Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel eigentlich schon entschieden, aber die Mannschaft hat einen tollen Kampfgeist gezeigt“, erklärte TVE – Trainer Schmidt. Angetrieben von der Kulisse konnte sich Eggenfelden Tor um Tor herankämpfen und durch zwei verwandelte Siebenmeter am Ende der Partie doch noch einen Punkt einfahren. „Das ist natürlich unglaublich bitter, dieses Spiel nochmal aus der Hand zu geben“, gab der fassungslose Spielertrainer der TuS, Thomas Bauer, zu Protokoll. Beide Mannschaften stehen nun mit jeweils fünf Punkten als Siebter und Achter im Mittelfeld der Tabelle der Bezirksoberliga.

Tore:

TVE: Gulyas (4), Bachmaier (1), Sendlinger (1), Netter (6), Naglmeier (7/2), Maier (1), Longo (1), Fuchs (1), Wohlmannstetter (2)

TuS: Wild (2), Tartler (7/2), Pfeil (2), D. Trofimenko (1), Bauer (9/2), Demny (2), Kober (1)

Keine Chance in Ingolstadt

Die Handballer des TV Eggenfelden mussten am Sonntagabend beim MTV Ingolstadt eine Niederlage einstecken. Das Endergebnis lautete 35:23 für die „Schanzer“. Ohne die verletzten Christoph Hartl und Stephan Wohlmannstetter stellten sich die Rottaler der äußerst schwierigen Auswärtsaufgabe beim Aufstiegsfavoriten. Die Ingolstädter, ebenfalls Aufsteiger, haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Die „Vision 2020“ besagt, bis dahin in die 3. Liga aufzusteigen und sich hinter dem Fußball und dem Eishockey als dritte Sportkraft in Ingolstadt zu etablieren.

Dementsprechend wurde die Mannschaft verstärkt, und somit traf Eggenfelden auf erfahrene Akteure aus höherklassigeren Ligen, u.a. auch aus Ungarn und Spanien. Als der MTV auf 12:6 in der Mitte der ersten Halbzeit davonzog, wurde der Qualitätsunterschied deutlich. Eine gut organisiert Abwehr und anspruchsvolle Angriffsspielzüge machten dem TVE das Leben schwer. Dennoch wehrte sich die junge Mannschaft von Trainer Schmidt und zeigte Einsatzwille. Trotz zahlreicher Fehlwürfe ging es mit einem 12:16 – Rückstand in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel verlor Eggenfelden jedoch den Faden, und Ingolstadt konnte sich deutlicher absetzen. Zu allem Überfluss verletzte sich Stefan Maier auch noch an der rechten Hand. Gegen Ende des Spiels wurde es dann kurios. Die Partie war entschieden, beiden Mannschaften war der Konzentrationsverlust anzumerken, und so kamen die „Schanzer“ mehrmals zu hundertprozentigen Torchancen, welche Torhüter und Geburtstagskind Julian Kämpf grandios ein ums andere Mal vereitelte.

„Die Mannschaft war heute nicht zu einer Überraschung bereit. Jetzt gilt es, die Köpfe nicht hängen zu lassen, denn nächste Woche kommt Burghausen, und da fangen wir beim 0:0 an“, konstatierte Trainer Schmidt nach der Partie.

Es spielten: Julian und Xaver Kämpf (Tor), Eric Gulyas (1), Alexander Neigum (1), Felix Bachmaier (1), Philipp Sendlinger (3), Timo Erber (1), Julian Rettenbeck (2), Tim Netter (6), Christoph Naglmeier (6/2), Stefan Maier (1), Jonas Longo, Johannes Fuchs (1)

Weitere Ergebnisse:

VFL Waldkraiburg – D-Jugend 27:7

C-Jugend – HSG Bayerwald 23:20

In der Schlussphase fehlt die Kraft

Handball-Bezirksoberliga: TV Eggenfelden verliert gegen SV Wacker Burghausen verdient, aber zu hoch mit 18:25

Von Michael Hausladen

Ohne Felix Bachmaier, ohne Christoph Hartl, ohne Stefan Maiers und ohne Stephan Wohlmannstetter, der nach einem Nasenbeinbruch zwar eine Spezialmaske trug und auch aufwärmte, aber von den Schiedsrichterinnen keine Spielerelaubnis bekam – die Vorzeichen für den TV Eggenfelden, im Duell der Handball-Bezirksoberliga Altbayern gegen den erfahrenen SV Wacker Burghausen erfolgreich zu bestehen, waren alles andere als gut. Und schließlich musste sich das Team von Trainer Florian Göritz, nicht zuletzt auf Grund der fehlenden Wechsel-Möglichkeiten, zwar verdient, aber zu deutlich, mit 18:25 geschlagen geben.

Der Aufsteiger wehrte sich gegen die Oberbayern, die jüngst den bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter HSG Freising-Neufahrn mit einem 34:21 demontiert hatten, nach besten Kräften, zeigte von Beginn an Präsenz und Mut zum Risiko und lag bis zum 7:7 in der 20. Spielminute immer um einen Treffer vorne, den der SVW wieder wett machte. Erkennbar freilich war, dass die Rottaler für ihre Tore wesentlich mehr Energie investieren mussten, während der Gast oft zu leichten Treffern kam. Nach einem erfolgreichen Tempogegenstoß durch Alexander Baumrucker lag Wacker dann erstmals vorne, fand seinen Rhythmus und führte bei Halbzeit mit einem 12:9.

Doch der TVE fightete und wollte die Wende schaffen. „So wie wir nach der Pause gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner gespielt haben, so hätte ich mir das eigentlich die ganze Partie vorge-



Eine verdiente, aber zu hohe Niederlage kassierte der TV Eggenfelden mit Christoph Naglmeier in der Handball-Bezirksoberliga gegen den oberbayerischen Rivalen SV Wacker Burghausen. – Foto: Geiring

stellt“, erklärte Trainer Florian Göritz. TM Xaver Kämpf bot eine bärenstarke Leistung, die 6:0-Deckung funktionierte und nach vorne entwickelte der TVE die nötige

Durchschlagskraft. 11:12 durch Tim Netter, 13:14 durch Philipp Sendlinger, 15:16 durch Tim Netter und 16:16 durch Christoph Naglmeier durch einen verwandel-

ten Siebenmeter (45.). Ausgleich, alles schien wieder möglich! Doch dann schlichen sich beim TV Eggenfelden einige Unkonzentriertheiten. Einerseits hatte die Partie

Kraft gekostet, andererseits hatte der Gegner auf eine 3:2:1-Deckung umgestellt, die Ball-Verluste provozierte. Die Konsequenz: 17:18 durch Rainer Biedersberger (in Unterzahl), 17:19 durch Christoph Kalchauer (Siebenmeter), 17:20 durch Nedzad Bekric und 17:21 durch Christoph Kalchauer. Als Christoph Naglmeier schließlich mit einem Strafwurf an Ersatz-TM „Beppo“ Josef Hausner scheiterte und erneut Christoph Kalchauer (55.) zum 17:22 einnetzte, war das Duell endültig entschieden.

„Nach der 45. Minute hätte das Spiel in die eine oder in die andere Richtung laufen können“, räumt SVW-Trainer Oliver Nagel ein, „doch am Ende haben wir schon verdient gewonnen und hatten spielerisch auch mehr Qualität als der Neuling. Unsere Gesamtleistung wird aber im Derby gegen den TV Altötting nicht ausreichen, um zu gewinnen.“ Der TV Eggenfelden hingegen muss am kommenden Samstag zur SSG Metten, hofft bei den „Klosterern“ wieder auf mehr personelle Optionen und auf den ersten Auswärtssieg.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Erik Gulyas (1), Alexander Neigum (2), Philipp Sendlinger (2), Timo Erber (1), Julian Rettenbeck, Tim Netter (4/2 Siebenmeter), Christoph Naglmeier (7/4 Siebenmeter), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs, Stephan Wohlmannstetter.

SV Wacker Burghausen, Tor: Alexander Langenfaß, Josef Hausner. – Feld: Ludwig Oberpeilsteiner, Alexander Baumrucker (3), Rainer Biedersberger (5), Nedzad Bekric (5/1 Siebenmeter), Michael Kalchauer (4/1 Siebenmeter), Bastian Hollmann, Dennis Rieger (1), Alexander Koller, Christoph Kalchauer (7/1 Siebenmeter), Tobias Bieringer, Christoph Maiers, Daniel Biedersberger.

Erster Auswärtssieg für TVE

Nach zwei Auswärtsniederlagen in Freising und Ingolstadt konnte Eggenfelden am Samstag bei der SSG Metten die ersten Punkte in der Fremde einfahren. Nach intensiven 60 Minuten stand ein überzeugendes 30:24 für den TVE.

Angereist mit zahlreichen Anhängern im Fan-Bus verwandelten die frenetischen Zuschauer die Auswärtspartie in ein Heimspiel. Die arg dezimierte Mannschaft des TV Eggenfelden begann höchst motiviert und erzielte schnell eine 2:0-Führung. Doch nach wenigen Minuten der große Schock: Tim Netter musste verletzt ausgewechselt werden und konnte über die gesamte Spieldauer nicht mehr in das Geschehen eingreifen. Doch die Rottaler ließen sich davon nicht beirren und agierten weiter konzentriert. Am Ende der ersten Halbzeit stand durch ein Treffer in der letzten Sekunde eine 14:10-Führung für Eggenfelden.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit zerstreuten die Rottaler jegliche Zweifel, den Faden erneut zu verlieren, wie in einigen Partien in den letzten Jahren. Vorne konnten viele Angriffe erfolgreich abgeschlossen werden, defensiv stand die Schmidt-Truppe sicher und konnte sich zudem auf ihren bärenstarken Schlussmann Xaver Kämpf verlassen. Über die gesamte Spieldauer zeigten die Rottaler eine geschlossene Mannschaftsleistung, wobei jeder Spieler an die Grenze der Belastbarkeit aufgrund der fehlenden Wechsellmöglichkeiten gehen musste. Beste Schützen an diesem Tag auf Seiten des TVE waren die Youngsters Christoph Naglmeier (13 Treffer) und Johannes Fuchs (7 Treffer). „Die Mannschaft hat heute überragend gekämpft und verdient gewonnen. Unsere Fans waren einfach Weltklasse, sie haben die Jungs definitiv beflügelt“, betonte Abteilungsleiter Florian Göritz nach der Partie. Am kommenden Samstag empfängt der TVE die Zweitvertretung der TG Landshut in der heimischen Dreifachturnhalle.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf, Thomas Schmidt. - Feld: Erik Gulyas (2), Alexander Neigum (2), Felix Bachmaier (1), Philipp Sendlinger (2), Timo Erber (1), Julian Rettenbeck (1), Tim Netter (1), Christoph Naglmeier (13/2), Johannes Fuchs (7).

Weitere Ergebnisse: TSV Rottenburg – D-Jugend 17:5, HSG Straubing – C-Jugend 18:9, A-Jugend – TSV Übersee 31:25.

Zu viele Fehler gegen Schlusslicht

TV Eggenfelden mit 28:36 gegen Bayernliga-Reserve der TG Landshut



Mit Zug zum Tor – Johannes Fuchs erzielte sieben Treffer für den Handball-Bezirksoberligisten TV Eggenfelden. – Foto: Geiring

Ein Blick in den Spielberichtsbogen ließ nichts Gutes erahnen – und nach 60 Spielminuten hatte der TV Eggenfelden in der Handball-Bezirksoberliga Altbayern gegen die TG Landshut II auch verdientermaßen mit 28:36 (14:18) den Kürzeren gezogen. Dabei standen beim Schlusslicht aber – regel-

konform – viele Spieler aus dem Bayernliga-Kader auf der Platte, darunter Top-Torjäger Matthias Müller, der den Rottalern mit zwölf Treffern kräftig „einschenkt“, oder Felix Freund, der immerhin sieben Mal ins Schwarze traf. Die Hausherren wussten sich trotzdem zu wehren, kämpften

vorbildlich und spielten lange auf Augenhöhe, ehe sich in der Schlussphase die Qualität der Gäste durchsetzte. Nach dem 26:28 durch Julian Rettenbeck in der 49. Minute, traf TG Landshut II fünf Mal in Folge – die Entscheidung!

TVE-Trainer Thomas Schmidt wollte seinem Team keine Vorwürfe machen: „Wenn ein Gegner so hervorragend aufgestellt ist, dann muss alles passen, um erfolgreich sein zu können. Wir haben in der ersten Halbzeit gut mitgehalten, uns aber bei Überzahl-Situationen individuelle Fehler erlaubt, die der Gast genutzt hat. Nach der Pause hat mein Team alles probiert, ist bis auf zwei Treffer heran gekommen, hat aber schließlich auch viele Bälle leichtfertig hergeschenkt.“

Sein Gegenüber TG-Coach Wolfgang Zitterbart („Wir haben viele tolle, junge Spieler, bei uns steht die technische Ausbildung im Vordergrund“) war nach dem dritten Saisonsieg zufrieden und fand auch ein Lob für den Aufsteiger: „Der TV Eggenfelden hat es uns nicht leicht gemacht und wird mit seiner Heimstärke den Klassenerhalt bestimmt schaffen.“

Der Spielfilm: 0:2 – 1:4 – 4:4 – 5:8 – 8:9 – 9:13 – 12:15 – 14:18 (Halbzeit) – 15:18 – 18:20 – 19:21 – 19:25 – 22:26 – 26:28 – 26:33 – 28:36 (Endstand).

TV Eggenfelden: Christoph Naglmeier (9/4 Siebenmeter), Johannes Fuchs (7), Tim Netter (3), Julian Rettenbeck (2), Timo Erber (2), Felix Bachmeier (2), Philipp Sendlinger (1), Alexander Neigum (1) und Erik Gulyas (1).

TG Landshut II: Mathias Müller (12/2 Siebenmeter), Felix Freund (7), Mark Hackmann (5/3 Siebenmeter), Florian Obermayr (6), Markus Auerhammer (3), Patrik Tschaak (3). – mh

Trainer Thomas Schmidt tritt zurück

Abteilungsleiter Florian Göritz übernimmt beim Handball-Bezirksoberligisten TV Eggenfelden

„Die Kommunikation zwischen dem Team und mir als Trainer hat nicht mehr gestimmt“, erklärt Thomas Schmidt. Deshalb hat der 46 Jahre alte Handball-Coach des TV Eggenfelden, der die Truppe seit eineinhalb Jahren erfolgreich betreut und über die Relegation in die Bezirksoberliga geführt hatte, nach der 26:31 (13:13)-Niederlage bei der SG Moosburg die Konsequenzen gezogen und mit sofortiger Wirkung den Rücktritt erklärt.

Keine schöne Weihnachtsbescherung für die Rottaler, die nach der Pleite auf Rang acht in die „Winterpause“ gehen und im neuen Jahr den angestrebten Klassenerhalt perfekt machen wollen. Die beiden ersten Partien finden auswärts statt, am Samstag, 9. Januar, um 18 Uhr beim Spitzenreiter TSV Mainburg sowie am Samstag, 16. Januar, um 18.30 Uhr beim mitbedrohten TSV Schleißheim (10.), ehe am Samstag, 23. Januar, um 18 Uhr die erste Hausaufgabe gegen HSG Freising-Neufahrn (3.) folgt.

Florian Göritz wird nach der Demission von Thomas Schmidt in einer Dreifach-Funktion als Abteilungsleiter, Trainer und Spieler bis zum Saisonende übernehmen. „Diese Entwicklung ist natürlich sehr schade, da wir im letzten Jahr



Gestörte Kommunikation zur Mannschaft – Trainer Thomas Schmidt hat beim Handball-Bezirksoberligisten TV Eggenfelden seinen Rücktritt erklärt. – Foto: Geiring

zusammen viel erreicht, den Aufstieg geschafft und ein junges Team mit viel Potenzial haben. Die Chemie zwischen dem Trainer und der Mannschaft war allerdings zuletzt nicht mehr so, wie sie eigentlich sein sollte. Es gab immer wieder Meinungsverschiedenheiten im Training und im Spiel“, bestätigt Abteilungsleiter Florian Göritz das Statement von Thomas Schmidt. Trotz der beiden jüngsten Pleiten

und des Trainer-Rücktritts bewertet der Sparten-Chef 2015 insgesamt als ein „gutes Jahr für den Eggenfeldener Handball“ und nimmt die Spieler für die noch ausstehenden Begegnungen in die Pflicht: „Sie müssen sich zusammenreißen und als Einheit auftreten. Dann bin ich zuversichtlich, dass wir den Klassenerhalt auch packen.“ Beim Jahresfinale in Moosburg startete der TVE hervorragend und

schaffte eine 8:4-Führung. Danach kam der Rangfünfte besser in die Gänge und gliederte sich zum 9:9 aus. Einige Unzulänglichkeiten in der Abwehr und ein starker Heim-Torhüter verhinderten eine weitere Führung für den TVE. Beim 13:13 wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Wiederanpfiff blieb die Partie weiterhin völlig ausgeglichen, keine Mannschaft führte mit mehr als einem Tor

und so stand es in der 50. Minute 22:22. Doch dann startete Moosburg einen 7:1-Lauf und konnte dadurch das Spiel für sich entscheiden.

TV Eggenfelden, Tor: Julian Kämpf, Xaver Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (1), Felix Bachmaier (5), Philipp Sendlinger (1), Erik Gulyas, Julian Rettenbeck (1), Tim Netter (5/1), Christoph Naglmeier (6/2 Siebenmeter), Jonas Longo, Stephan Wohlmannstetter (1) sowie Johannes Fuchs (6). – mh

Niederlage in Mainburg

Die Herrenmannschaft des TV Eggenfelden musste sich am Ende verdient mit 25:20 beim Spitzenreiter TSV Mainburg geschlagen geben.

Die Rottaler waren ohne Julian Kämpf, Erik Gulyas und Christoph Hartl, dafür aber mit Torwart-„Oldie“ Christian Hausleitner und Rückkehrer Stefan Maier zum Abschluss der Hinrunde angereist. Dem TSV Mainburg, der verletzungsbedingt auf Kreisläufer Marius May verzichten musste, fiel es sichtlich schwer, ins Spiel zu finden. So war es der Abschlussschwäche beider Teams zu verdanken, als zur Mitte der ersten Halbzeit auf der Anzeigetafel ein 5:5 zu sehen war. In den ersten 25 Minuten gelang es den Rottalern, mit dem Favoriten Schritt zu halten und konnten sogar mehrmals in Führung gehen. Beim Stand von 8:9 für den TVE in Minute 25 legten die Hallertauer nochmal einen Zahn zu und erspielten sich eine 11:9 – Führung, mit der es in die Halbzeitpause ging.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit war dann wieder das alte leidige Bild des TV Eggenfelden zu sehen: Erneut gelang es der Truppe nicht, mit dem Gegner Schritt zu halten, und so zogen die Hallertauer auf das letztlich vorentscheidende 17:11 davon. Bei Ballbesitz zeigte der TSV Mainburg sein ruhiges und bedachtes Angriffsspiel, welches von deutlich mehr Torerfolgen gekrönt war als in der ersten Halbzeit und Eggenfelden tat sich vermehrt schwer, gegen den hochgewachsenen Mittelblock Treffer über den Rückraum zu erzielen. So erzielte an diesem Tag das Duo Tim Netter / Johannes Fuchs mit jeweils sieben Torerfolgen die meisten Treffer für den Aufsteiger. Am Ende konnten die Rottaler noch etwas Ergebniskosmetik betreiben und verkürzten zum 25:20-Endstand.

„Wir konnten phasenweise gut mithalten, aber in puncto Spielintelligenz und Wurfausbeute war uns der TSV am Ende deutlich überlegen und deswegen haben wir verdient verloren. Wir werden uns nun auf Schleißheim konzentrieren“, konstatierte TVE-Trainer Florian Göritz nach der Partie und verwies zugleich auf das Auswärtsspiel am kommenden Samstag beim TSV Schleißheim, einer der direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Der TV Eggenfelden belegt aktuell den elften und damit vorletzten Platz in der Bezirksoberliga, allerdings punktgleich mit dem Zehnten Schleißheim.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Christian Hausleitner. - Feld: Alexander Neigum (3), Felix Bachmaier, Philipp Sendlinger, Timo Erber, Julian Rettenbeck, Tim Netter (7/4), Christoph Naglmeier (3/1), Stefan Maier, Jonas Longo, Johannes Fuchs (7), Stephan Wohlmannstetter.

Weitere Ergebnisse:

SV Wacker Burghausen – D-Jugend 16:12;

SpVgg Altenerding II – C-Jugend 23:24.

Lebenszeichen im Abstiegskampf

60 Sekunden auf der Uhr, 19:19 der Spielstand, knisternde Atmosphäre in der Schleißheimer Halle. Doch am Ende bleibt es bei dem Resultat und die beiden Konkurrenten im Abstiegskampf trennen sich mit einem Unentschieden.

Der TV Eggenfelden konnte mit einem vollem 14-Mann-Kader nach Oberbayern reisen und ging die Partie dementsprechend mit reichlich Motivation an. In der Vorwoche konnte der TSV Schleißheim im Heimspiel gegen die HSG Freising-Neufahrn in einer ebenfalls torarmen Partie mit 19:19 einen Punkt holen. Daher war den Rottalern durchaus bewusst, dass es nicht gerade ein Torfestival geben würde, zumal man sich in Schleißheim mit einem strikten Haftmittelverbot arrangieren muss. Die Vermutung bestätigte sich, und so entwickelte sich von Anfang an eine spannende Auseinandersetzung. Die Torhüter auf beiden Seiten vereitelten zahlreiche Chancen, dadurch konnte sich keine Mannschaft mit mehr als einem Tor absetzen. Zur Halbzeit stand ein 9:10 für den TV Eggenfelden.

In den zweiten 30 Minuten gelang es den Rottalern mit 12:15 in Führung zu gehen, jedoch blieb dieser Vorsprung nicht beständig, und so konnten die Oberbayern wieder zum 16:16 auszugleichen. In der Endphase der Partie kam der großgewachsene Rückraum der Schleißheimer besser in Schwung, wodurch es der Mannschaft von TVE-Trainer Göritz nicht mehr gelang, sich entscheidend abzusetzen. Nach dem 19:19-Ausgleich durch einen Siebenmeter von dem an diesem Tage treffsichersten Akteur Christoph Naglmeier konnte der darauffolgende Angriff des TSV abgewehrt werden. Somit hatte Eggenfelden in den verbleibenden knapp 60 Sekunden bei eigenem Ballbesitz noch die Chance auf den Siegtreffer. Doch die junge Mannschaft des TVE vertändelte den Ball, weshalb plötzlich die Oberbayern nochmal die Chance auf den „lucky punch“ hatten. Doch der Abschluss nach einem Freiwurf zwei Sekunden vor Spielende gelang zu spät – der Ball lag erst nach der Schlusssirene im Netz. Dies führte zu heftigen Diskussionen der Schleißheimer mit dem Schiedsrichtergespann. Letztlich war der Punkt für beide Mannschaften verdient und mit diesem Erfolg haben die Teams noch alle Chancen in der sehr engen zweiten Tabellenhälfte.

„Bei besserer Chancenverwertung hätten wir das Spiel gewinnen können. Jetzt aber gilt der Fokus voll und ganz dem Heimspiel gegen Freising-Neufahrn“, resümierte Coach Göritz nach der Partie.

Es spielten:

Tor: Julian Kämpf, Xaver Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (3), Felix Bachmaier, Philipp Sendlinger (1), Timo Erber, Julian Rettenbeck (1), Tim Netter (2/1), Christoph Naglmeier (8/4), Stefan Maier, Jonas Longo, Johannes Fuchs (2), Erik Gulyas (2), Stephan Wohlmannstetter.

Weitere Ergebnisse:

HC Deggendorf – D-Jugend 11:8
SSG Metten – C-Jugend 19:21
A-Jugend – TSV Brannenburg II 43:9

Dem Favoriten klar unterlegen

Die Hoffnungen der Eggenfeldner auf eine kleine Überraschung in der Bezirksoberliga wurden am Samstag enttäuscht. Die Begegnung gegen die HSG Freising-Neufahrn endete mit einer 21:30-Niederlage für den TVE. Die Spielgemeinschaft, als Tabellendritter angereist, zeigte von Anfang an, warum sie in der Spitzengruppe der Liga stehen und konnte in der Mitte der ersten Halbzeit auf 4:9 davonziehen. Der TV Eggenfelden erwischte einen äußerst holprigen Start. Besonders in den ersten Minuten gelang dem Team wenig und verpasste es somit, die positiven Elemente der letzten beiden Spiele erneut umzusetzen. So stotterte der TVE-Motor im Angriff heftig, auch die Abwehrleistung ließ zu wünschen übrig. Ein ums andere Mal scheiterten die Rottaler an ihrer eigenen Wurfauswahl oder am glänzend aufgelegten Gästetorhüter Peter Vrabel. Die HSG dagegen überzeugte mit ihrer strukturierten Abwehr und schlossen ihre Angriffe zielsicher ab, wodurch sie zwischenzeitlich auf 7:14 davonzogen. Doch der TVE konnte vor der Halbzeitsirene nochmal verkürzen und so ging es mit einem 9:14 in die Kabinen.

Nach dem Halbzeitauftritt der „Loamdupfa Showtanzgruppe“ dann das gleiche Bild wie in Halbzeit eins. Der Mannschaft von Trainer Florian Göritz gelang es nicht, entscheidend zu verkürzen, musste sogar einen Rückstand von neun Toren hinnehmen. Dennoch gab die Truppe nicht auf, jedoch reichte die Leistung an diesem Tage nicht, um den Favoriten nochmal ernsthaft zu gefährden. Das Resultat spiegelte das letztlich wieder und so siegte die HSG Freising-Neufahrn mit 30:21 gegen den TV Eggenfelden.

„Man muss das schon richtig einordnen. Die HSG gehört zu den top drei, und wir als Aufsteiger konnten heute dem Favoriten nicht die nötige Qualität entgegensetzen. Das ist kein Beinbruch. Jetzt haben wir drei Auswärtsspiele gegen Teams, gegen die wir in der Hinrunde gepunktet haben. Darauf liegt jetzt der Fokus“, so das Fazit von Coach Göritz. Geleitet wurde die Partie vom Schiedsrichtergespann Stark/Büchlmeir.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Felix Bachmaier (2), Philipp Sendlinger, Timo Erber (1), Christoph Hartl, Julian Rettenbeck (1), Tim Netter (2), Christoph Naglmeier (5/3), Jonas Longo, Johannes Fuchs (5), Erik Gulyas (4).

Die D-Jugend von Simone Schmidt konnte am Sonntag beim TV Altötting einen 9:16-Auswärtssieg einfahren. „Besonders auf die Abwehrleistung dürfen die Kids stolz sein“, lobte Schmidt den Nachwuchs.

Die A-Jugend überzeugte am Samstag beim TSV Bad Reichenhall mit 21:34 und festigte so den zweiten Tabellenplatz.

Keine „big points“ in Ingolstadt

Am Ende große Ernüchterung bei den Spielern des TV Eggenfelden. Mit einer bitteren 26:29-Niederlage im Gepäck musste man die Heimreise antreten.

Vor Beginn der Partie ließen die Schiedsrichter durch eine vollmundige Ankündigung aufhorchen. Man werde „auf alle Fälle besser pfeifen, als die Portugiesen“. Gemeint ist hierbei das Unparteiischengespann, welches bei der Europameisterschaft im Spiel Deutschland gegen Russland für viele Fehlentscheidungen verantwortlich war. Diese Selbsteinschätzung wurde das Gespann in den darauffolgenden 60 Minuten in keinster Weise gerecht, und es ist ihnen zu raten, dies in künftigen Spielen zu unterlassen.

In der ersten Halbzeit entwickelte sich zwischen den beiden Konkurrenten im Abstiegskampf ein offener Schlagabtausch. Meist konnten die „Schanzer“ in Führung gehen, doch der TV Eggenfelden zog stets nach und so gelang nicht mehr als eine zwei-Tore-Führung. Die agile Heimsieben fand im Eins-gegen-Eins immer wieder Lücken in der löchrigen Abwehr der Rottaler, wodurch es für das Torhütergespann Xaver und Julian Kämpf schwer wurde, Akzente zu setzen. Am Ende der ersten Halbzeit stand ein 16:15 für die HG Ingolstadt.

Auch zu Beginn der zweiten Spielhälfte blieb die HG stets in Führung, trotzdem konnte der TVE bis zum 24:24 noch mithalten. Doch dann trafen die „Schanzer“ vier Mal in Folge und erhöhten auf 28:24. In dieser Phase vermehrten sich auch die äußerst streitbaren Entscheidungen der Schiedsrichter. Dies waren zwar keine spielentscheidenden Situationen, dennoch ließ die Leistung der Unparteiischen zu wünschen übrig, besonders die Entscheidungen gegen den TV Eggenfelden. Von dem 4:0-Lauf der HG konnte sich der TVE nicht mehr erholen und betrieb am Ende mit dem 29:26 nur noch Ergebniskosmetik. An der Niederlage für die Rottaler konnten auch die 15 Treffer von Christoph Naglmeier nichts ändern. Coach Florian Göritz nach Spielende: „In der Tabelle ist es nach wie vor eng. Wir werden weiter arbeiten und uns hoffentlich bald wieder belohnen.“ Für Trainingsarbeit hat Eggenfelden nun zwei Wochen Zeit, erst am 13. Februar bestreitet man in Altötting das nächste Spiel.

Es spielten:

Tor: Julian Kämpf, Xaver Kämpf. – Feld: Felix Bachmaier, Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger (1), Christoph Hartl (3), Julian Rettenbeck (2), Christoph Naglmeier (15/4), Stefan Maier (2), Jonas Longo, Johannes Fuchs, Erik Gulyas (1), Stephan Wohlmannstetter (1).

Für die D-Jugend gab es eine Niederlage. In einer torreichen Partie beim TSV Simbach verlor man mit 23:17. Die C-Jugend dagegen feierte einen Kantersieg und gewann beim TV Dingolfing mit 9:24. Auch der A-Jugend gelang beim TuS Prien mit einem 21:32 ein Auswärtssieg.

„Rote Laterne“ für Eggenfelden

Jubelnde Gastgeber und enttäuschte Gäste sah man nach einer unterhaltsamen Partie, in der die akut abstiegsbedrohten Eggenfeldner mit 26:28 gegen den TV Altötting den Kürzeren zogen.

Mit nur einem Punkt aus den letzten sechs Spielen im Gepäck kamen die Rottaler mit einer großen Hypothek in die Wallfahrtsstadt angereist. Konnte man im Hinspiel noch mit 32:28 einen von bisher drei Saisonsiegen feiern, war die Rollenvorteilung vor dem Derby klar. Altötting, mit 13 Punkten im Tabellenmittelfeld, trifft als klarer Favorit auf den Tabellenvorletzten Eggenfelden (8 Punkte).

Bereits zu Beginn zeichnete sich eine intensive Auseinandersetzung in der vollbesetzten Turnhalle an der Burghauserstraße ab. Dabei erwischte Altötting den besseren Start und ging mit 2:0 in Führung. Doch prompt konnte der TVE zurückschlagen und glich zum 2:2 aus. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte konnte sich der TV Altötting mehrfach absetzen, unter anderem zum 12:7 und zum 15:10. Besonders David Lehnard auf der rechten Rückraumposition bekamen die Rottaler einfach nicht in den Griff. Doch der TVE ließ nicht locker und konnte mit einem Tor in letzter Sekunde vor der Halbzeitsirene durch Erik Gulyás zum 15:13 aufschließen. In Hälfte zwei gelang der Mannschaft von Coach Florian Göritz der bessere Start und glich zum 15:15 aus. Dennoch ließ Altötting zu keiner Zeit eine Führung der Eggenfeldner zu und kam über die Rückraumachse Lehnard, Antwerpen und Baaken zu ihren Toren. Nach dem erneuten 20:20 – Ausgleich durch Eggenfelden gab der TV Altötting seine Führung nicht mehr aus den Händen. Der TVE ließ jedoch nicht locker und setzte sich mit Treffern durch Erber, Naglmeier und Fuchs zur Wehr. Letztlich gelang es den Wallfahrtsstädtern zum spielentscheidenden 28:25 davonzuziehen. Dem TVE gelang nach eigener Auszeit und einem Drei-Mann-Block für Christoph Naglmeier nur noch der Treffer zum 28:26 und so mussten sich die Rottaler trotz ansprechender Leistung mit einer Niederlage abfinden.

„Eine ordentliche Leistung meiner Jungs, aber gegen so einen starken Gegner ist es in unsere Situation natürlich schwer. Auf diesem Spiel können wir aufbauen. Das Spiel in Pfarrkirchen nächste Woche hat natürlich Endspielcharakter, aber wir werden darauf vorbereitet sein“, resümierte Coach Göritz nach der Partie. Durch den Sieg des bisherigen Schlusslichtes Metten ist der TV Eggenfelden mittlerweile auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht, mit zwei Punkten Abstand zum „rettenden Ufer“. Nächsten Samstag kommt es dann in Pfarrkirchen zum Showdown zwischen Letzten und Vorletzten.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Felix Bachmaier (1), Philipp Sendlinger, Timo Erber (5), Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck, Christoph Naglmeier (11/5), Stefan Maier (1), Jonas Longo, Johannes Fuchs (5), Erik Gulyás (2), Stephan Wohlmannstetter.

Die A-Jugend des TVE hat am Samstag beim 39:31 gegen den TSV Schliersee souverän den elften Saisonsieg eingefahren und sich damit vorübergehend die Tabellenführung in der Bezirksliga gesichert.

Der C-Jugend dagegen gelang es nicht, den Heimsieg der „Älteren“ nachzuahmen und verlor am Ende mit 14:22 gegen die SG Moosburg.

Pfarrkirchen hofft – Eggenfelden droht Abstieg

Handball-Bezirksoberliga Altbayern: TuS gewinnt dramatisches Landkreis-Derby vor 450 Zuschauern nach vier Toren Rückstand noch mit 24:23

Von Michael Hausladen

Drei Sekunden noch auf der Anzeigetafel, 24:23, Freiwurf für den TV Eggenfelden, doch Torhüter Max Pöhlmann hält – und wenig später nach der Schluss-Sirene brechen bei der TuS Pfarrkirchen alle Dämme, die eine verloren geglaubte Partie in einer dramatischen Schlussphase gedreht hatte. Die Spieler flippen aus und lassen sich vom Publikum ausgiebig feiern. „Derby-Sieger, Derby-Sieger, hey, hey, hey! Hier regiert die Tee Uuu Ess!“, skandieren die Fans auf den Rängen. Mega-Frust beim Landkreis-Rivalen, der sich bei seinem Anhang erst noch für die super Unterstützung bedankt, um danach tief enttäuscht in die Umkleidekabine zu verschwinden.

„So wie wir in die Begegnung zurück gekommen sind, das war unglaublich. Was für eine Energieleistung! Und am Ende sind wir die glücklichere Mannschaft gewesen. Es hätte auch anders laufen können“, erklärt Jens Tartler, der eine starke Partie bot. Nicht wie gewohnt zum Zug kam sein Spielertrainer-Kollege Thomas Bauer, der durch seine hohe Trefferquote schon oft Spiele im Alleingang entschieden hatte: „Ich weiß nicht, was los war. Doch es sind nicht nur Jens und ich, sondern wir sind ein Team und das hat perfekt gepasst. Solche Siege sind die schönsten.“

Nach dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ trug sich der Hüne nach 58 erfolglosen Spielminuten erstmals in die Torschützenliste ein und erzielte 15 Sekunden vor der Schluss-Sirene den Siegtreffer. Die Kreisstädter haben sich mit dem wichtigen Erfolg erstmals seit November auf einen Nichtabstiegsplatz geschoben, während der TV Eggenfelden kaum noch vom Abstieg zu retten ist.

„Schade, dass sich meine Jungs nicht belohnt haben. Sie trainieren gut und ziehen voll mit, bringen es aber im Spiel über 60 Minuten nicht auf die Platte. In bestimmten Phasen waren wir einfach zu grün. Hinzu gekommen sind meiner Ansicht nach einige unverhältnismäßige Entscheidungen der beiden Schiedsrichter. Für uns wird es jetzt tierisch schwer“, weiß TVE-



„Wir sind ein Team und das passte perfekt“, sagte Spielertrainer Thomas Bauer, der nicht seinen besten Tag erwischte, aber 15 Sekunden vor der Schluss-Sirene den Siegtreffer für die TuS Pfarrkirchen erzielte. – F.: Göl

Trainer Florian Göritz, dass die Aussichten auf dem Klassenerhalt nach der Pleite im Abstiegs-Endspiel und angesichts des schwierigen Rest-Programms erheblich gesunken sind.

450 Zuschauer mit Pauken, Tompeten und Rasseln sorgten in der Dreifachturnhalle am Kellerberg für eine famose Stimmung. Die Partie zwischen den Landkreis-Rivalen verlief sehr ausgeglichen. Die Führung wechselte mehrfach. Halbzeitstand: 10:10. Nach dem Wiederbeginn startete der TV Eggenfelden ausgezeichnet, baute weiterhin auf eine (teilweise) doppelte Manndeckung ge-

gen Jens Tartler und Thomas Bauer, die den Hausherrn überhaupt nicht behagte, und schaffte in der 37. Minute erstmals eine Drei-Tore-Führung (16:13). Dabei gelang Felix Bachmeier und Christoph Hartl, nachdem Stefan Maier auf die „Strafbank“ musste, sogar zwei Treffer in Unterzahl.

Ein Sieg der Gäste schien sich anzubahnen, als Christoph Hartl nach einem Tempogegenstoß zum 19:15 (4:3) einnetzte. Die Top-Gelegenheit, auf „Fünf“ vorzulegen, ließ Johannes Fuchs (45.) allerdings aus – und dann folgte die Wende in dieser spannenden und intensiv geführten Partie. Der TV

Eggenfelden leistete sich eine kurze Phase mit unkonzentrierten Abschlüssen und leichtfertigen Ballverlusten – Benedikt Wild, Jens Tartler (Siebenmeter), Ricco Kober und Denis Trofimenko trafen mit einem 4:0-Lauf in der 49. Minute zum Ausgleich.

Alles war wieder offen und es wurde dramatisch: Beim 23:23 parierte TM Julian Kämpf (TVE) bravourös, che TM Max Pöhlmann (TuS) einen Strafwurf von Christoph Naglmeier klasse entschärfte. 60 Sekunden vor Schluss musste Stephan Wohlmannstetter nach einer Attacke gegen Thomas Bauer mit „Rot“ vom Spielfeld. Und die



Super Kulisse: 450 Zuschauer verfolgten den Derby-Klassiker und bekamen ein Handball-Spiel „mit allem, was dazugehört“ zu sehen. – F.: Göl



Am Boden: Johannes Fuchs vom TV Eggenfelden war nach der Niederlage im Derby-Klassiker bei der TuS Pfarrkirchen mächtig bedient. – F.: Göl

Überzahl nutzte der Spielertrainer der TuS Pfarrkirchen schließlich zum entscheidenden „Schuss“ 15 Sekunden vor dem Abpfiff.

Die Statistik

TuS Pfarrkirchen, Tor: Max Pöhlmann, Rocco Stockhecke. – Feld: Benedikt Wild (3), Jens Tartler (9/3 Siebenmeter), Abdu Saleh, Denis Trofimenko (5), Thomas Bauer (2), Pascal Denny (1), Ricco Kober (4) und Josef Harter. – **Strafzeiten:** 4 x 2 Minuten.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigung, Felix Bachmeier (1), Philipp Sendlinger (3), Timo Erber (1), Christoph Hartl (4), Christoph Naglmeier (6/1 Siebenmeter), Stefan Maier (1).

Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (5), Erik Gulys (1) und Stephan Wohlmannstetter. – **Strafzeiten:** 4 x 2 Minuten. – **Strafzeiten:** 7 x 2 Minuten. – **Rot:** Timo Erber (3 x 2 Minuten) und Stephan Wohlmannstetter.

Das Rest-Programm

TuS: HSG Freising-Neufahrn (A, 28. Februar), TV Altötting (H, 13. März), SG Moosburg (H) 19. März, HG Ingolstadt (A, 2. April), MTV Ingolstadt (A, 10. April), SV Wacker Burghausen (H, 16. April).

TVE: SG Moosburg (H, 27. Februar), MTV Ingolstadt (H, 12. März), SV Wacker Burghausen (A, 19. März), SSG Metten (H, 2. April), TG Landshut II (A, 10. April), TSV Mainburg (H, 16. April).

Lebenszeichen im Abstiegskampf

Die Erleichterung war den Spielern und Zuschauern nach der Schlusssirene deutlich anzumerken: endlich wieder ein Sieg für den TV Eggenfelden! Nachdem in den letzten neun Partien nur ein Punkt herausgesprungen war, konnte die Mannschaft von Trainer



Der TV Eggenfelden mit Johannes Fuchs (9 Tore) konnte in der Bezirksoberliga endlich wieder einen Sieg einfahren.

Göritz gegen die SG Moosburg einen 25:23-Heimerfolg einfahren und somit den Anschluss an die weiteren abstiegsgefährdeten Teams wiederherstellen.

Der Gegner aus Oberbayern kam mit reichlich Verletzungssorgen angereist und hätte sich mit einem Sieg deutlich von den Abstiegsplätzen absetzen können. Doch der TVE war nach der Niederlage in Pfarrkirchen gewillt, das Ruder rumzureißen und ging dementsprechend engagiert zu Werke. Entwickelte sich zu Beginn bis zum 3:3 noch eine recht ausgeglichene Partie, konnten die Rottaler sich durch eine geschlossene Mannschaftsleistung in Angriff und Abwehr Tor um Tor bis zum 12:6 absetzen. Besonders TM Julian Kämpf zeigte ein ums andere Mal glänzende Paraden und brachte die Gäste mit seiner Leistung schier zur Verzweiflung. Im Angriff spulte die Heimsieben ihr Pensum souverän ab und kam unter anderem über Linksaußen Jonas Longo (drei Treffer) zu Torerfolgen. Nach einem kleinen „Durchhänger“ ging es mit einer 12:7-Führung in die Halbzeitpause, in welcher die Zuschauer durch die Peppers Showtanzgruppe exzellent unterhalten wurden.

Nach dem Seitenwechsel stellten sich viele Zuschauer die berechtigte Frage, ob die junge TVE-Mannschaft erneut eine überzeugende Führung aus der Hand geben würde. Doch das Gegenteil war der Fall: mit zwei schnellen Toren zog man zum 14:7 davon. Auch im weiteren Verlauf der zweiten Hälfte überzeugten die Rottaler im Angriff und ließen die Moosburger Offensive nicht zur Entfaltung kommen, sodass die Führung bis zum 17:10 ausgebaut werden konnte. Besonders Mittelmann Johannes Fuchs (9 Treffer) war von den Dreirosenstädtern kaum zu stoppen. Doch die sieben-Tore-Führung des TV Eggenfelden hatte nicht bis zum Spielende bestand. Unzureichend herausgespielte Torchancen und Fehler im Abwehrverhalten ließ die favorisierten Moosburger wieder ins Spiel kommen und so schmolz der Vorsprung gefährlich auf nur ein Tor beim 23:22. Aber anders als in vielen früheren Partien behielten die Eggenfeldner in dieser engen Phase die Nerven und erzielten zwei Treffer

in Folge, welche letztlich die Entscheidung mit sich brachten und deshalb der TVE am Ende den Sieg verdient mit 25:23 davontrug.

Das Fazit von Trainer Florian Göritz: „Endlich haben sich meine Jungs wieder für ihre Leistung belohnen können. Dieser Sieg war unglaublich wichtig für uns. Großes Kompliment auch an unsere Zuschauer, die uns nicht im Stich gelassen haben und auch nach der Niederlage in Pfarrkirchen weiterhin an uns glauben und unterstützen. Unsere Situation ist nach wie vor bedrohlich, aber dieses Erfolgserlebnis gibt uns wieder Hoffnung.“

Mit nun 10 Punkten hält der TVE weiterhin die „Rote Laterne“ in der Bezirksoberliga, jedoch mit einem Punkt Abstand auf die Nichtabstiegsplätze. Nach einem spielfreien Wochenende geht es für die Rottaler mit einem Heimspiel gegen den aktuellen Tabellenführer MTV Ingolstadt weiter.

Es spielten:

Tor: Julian Kämpf, Xaver Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Felix Bachmaier, Philipp Sendlinger, Timo Erber (1), Christoph Hartl (1), Christoph Naglmeier (7/2), Stephan Stadler, Stefan Maier (1), Jonas Longo (3), Johannes Fuchs (9), Erik Gulyas (2), Stephan Wohlmannstetter (1).

Die D-Jugend von Simone Schmidt musste sich am Samstag gegen den Tabellenführer VFL Waldkraiburg mit 16:30 geschlagen geben. Für die C-Jugend von Kessler und Neigum reichte es am Sonntag beim Landkreiserderby gegen die TuS Pfarrkirchen denkbar knapp nicht zu etwas Zählbarem. Am Ende verloren die Jungs mit 26:27.

Zur Bildergalerie:

http://www.heimatsport.de/fotos/fotostrecken/sportmix/1979165_Eggenfelden-Handball-Krimi-mit-Happy-End.html

Handball-Lehrstunde für Eggenfelden

BOL Altbayern: TV Eggenfelden unterliegt MTV Ingolstadt mit 20:34

Eine erwartbare Niederlage musste der TV Eggenfelden am Samstag in der Bezirksoberliga gegen den Tabellenführer MTV Ingolstadt einstecken. Die Schanzer zeigten über 60 Minuten eine solide Leistung und siegten am Ende deutlich mit 20:34 gegen den TVE.



Acht Volltreffer erzielte Christoph Naglmeier gegen den MTV Ingolstadt.

– Foto: Götting

Die Rottaler konnten bis zum 3:3 noch gut mithalten, doch dann zeigten die Ingolstädter, mit zahlreichen höherklassig erprobten Akteuren angereist, ihre ganze Klasse und machten bei ihrem 7:0-Lauf zum 3:10 einen zeitweiligen Klassenunterschied deutlich. Die spielerisch und physisch überlegenen Gäste zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung auf hohem Niveau, wobei Rechtsaußen Tomas Toth mit acht Treffern am erfolgreichsten war. Die Mannschaft von TVE-Trainer Görtitz musste sich jedes Tor hart erkämpfen und stand in der Abwehr wackelig, was der Tabellenführer zu nutzen wusste und so ging es mit einem 9:17 in die Kabinen.

Auch in Spielhälfte zwei änderte sich nichts am Spielverlauf und so zog Ingolstadt auf bis zu 14 Tore davon. Doch die Rottaler zeigten Moral und gaben sich bei den aussichtslosen Spielständen nicht auf, kamen vor allem über Naglmeier (8 Tore) und Fuchs (6) zu Torerfolgen und konnten zwischenzeitlich die Führung des MTV auf 10 Tore verringern. Nach dem Schlusspfiff des unauffällig leitenden Schiedsrichtergespanns aus Rottenburg standen mit dem 20:34 ein verdienter Sieg des Spitzenreiters und eine erwartbare Niederlage für das Schlusslicht fest.

Zusätzlich zum Misserfolg musste Eggenfelden die Verletzung von Rechtsaußen Timo Erber verkraften. Der Linkshänder knickte in der ersten Halbzeit unglücklich um, es besteht der Verdacht auf Außenbandriss im rechten Fuß.

„Eine Niederlage gegen diesen Gegner ist eigentlich kein Beinbruch. Doch die Ergebnisse aus den anderen Partien lassen unsere Chancen auf den Klassenerhalt nicht gerade größer werden. Wir kämpfen, bis rechnerisch nichts mehr möglich ist“, resümierte Coach Görtitz nach der Partie.

Durch die Siege von Pfarrkirchen und der HG Ingolstadt (beide jetzt 13 Punkte) sind die Nichtabstiegsränge für Eggenfelden (10) weiter in die Ferne gerückt. Am nächsten Samstag treten die Rottaler bei Wacker Burghausen an.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (2), Felix Bachmaier, Philipp Sendlinger, Timo Erber, Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck, Christoph Naglmeier (8/4 Siebenmeter), Stefan Maier (1), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (6), Stephan Wohlmannstetter (1).

Ergebnisse der Jugendmannschaften:

D-Jugend – Rottenburg 13:17; Landau – C-Jugend 11:29; Freilassing – A-Jugend 26:30

Sensationssieg hält Hoffnungen am Leben



Starkes Duo: Christoph Naglmeier (links) und Johannes Fuchs (rechts).

– Foto: Butzhammer

Elf Siege in Folge standen vier Saisonsiege gegenüber. Die Rollenverteilung war klar vor dem Derby in der Halle am Wacker-Sportpark. Doch dem TV Eggenfelden gelang ein Auswärtssieg, den viele nicht für möglich gehalten haben. Mit 25:29 rangen die Rottaler den SV Wacker Burghausen nieder und können sich nun doch wieder leise Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen.

„Unglaublich. Die Mannschaft hat mit Herz und Leidenschaft gespielt, wollte den Sieg unbedingt. Die Jungs haben Charakter“, erklärt der sichtlich stolze Trainer Göritz. Bereits von Beginn an bot die junge TVE-Mannschaft dem Favoriten Paroli und ging mit 0:2 in Führung. Zwar münzte der große Favorit diesen Spielstand in ein 4:2 um, doch der TVE ließ sich nicht den Schneid abkaufen und konnte im weiteren Verlauf der ersten Hälfte Schritt halten. Nach dem Ausgleich zum 14:14 kurz vor dem Seitenwechsel musste das Team von Trainer Göritz in Unterzahl nochmal Federn lassen. Mit einem 16:14-Rückstand ging es in die Kabine.

Zu Beginn der zweiten 30 Minuten kassierte man sofort das 17:14. Doch anders als in vielen vergangenen Partien kamen die Rottaler bärenstark zurück und glichen zum 17:17 aus. Die Partie entwickelte sich mehr und mehr zum Nervenkrimi. Im Angriff überzeugten Fuchs, Sendlinger und Co. mit hoher Trefferquote, im Defensivverbund ließ Eggenfelden lediglich neun Treffer in der zweiten Halbzeit zu. So gelang mit dem Tor zum 20:21 die erneute Führung. Auffallend in der kampfbetonten, aber nicht unfairen Partie waren die vielen Siebenmeterentscheidungen des Schiedsrichtergespanns aus München, aus denen die Rottaler mehr Profit schlagen konnten. Während Wacker bei sechs Versuchen nur zwei Treffer erzielen konnte, gelangen dem TVE-Schützen Christoph Naglmeier acht Treffer bei neun Würfen vom „Strich“. Angesporn von einem starken Xaver Kämpf im Tor roch es bei der 22:25-Führung schon nach Vorentscheidung. Doch die Wackerianer kämpften sich zurück und kamen beim 24:25 nochmal bis auf ein Tor heran. Trotz der misslichen Gesamtlage in der Tabelle behielt Eggenfelden die Nerven und ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Nach der Auszeit von Göritz in Spielminute 57 machten seine Mannen den Sack mit zwei Treffern zum 25:29 zu und fuhren somit verdient den zweiten Auswärtssieg der Saison ein.

Mit Pfarrkirchen (jetzt 15 Punkte), Metten (12) und der HG Ingolstadt (15) punkteten drei direkte Konkurrenten im Tabellenkeller ebenfalls zweifach. Für den TV Eggenfelden (12) gilt es nun, in den verbleibenden drei Saisonspielen noch irgendwie zwei Mannschaften in der Tabelle hinter sich zu lassen. In zwei Wochen empfängt man die SSG Metten zum Schicksalsspiel.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. - Feld: Alexander Neigum, Felix Bachmaier (2), Philipp Sendlinger (2), Christoph Hartl (2), Julian Rettenbeck (2), Christoph Naglmeier (13/8), Stefan Maier (1), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (5), Stephan Wohlmannstetter (1).

Vorzeitige Meisterschaft für A-Jugend



Verdienter Meister in der Bezirksliga ist die A-Jugend des TV Eggenfelden. – F: Naglmeier

Die A-Jugend hat mit einem 35:29-Heimsieg gegen den TV Bad Tölz die Meisterschaft in der Bezirksliga perfekt gemacht. Trotz massiver Ausfälle spulte die U18 des TVE souverän sein Pensum herunter und ließ zu keinem Zeitpunkt Zweifel über den Ausgang der Partie zu. Mit einem 19:12 ging es in die Kabinen.

In der zweiten Hälfte dagegen sahen die gut 60 Zuschauer eine stärkere Gästemannschaft. Da die Göritz-Truppe um Rettenbeck, Fuchs, Longo und Neigum noch Kräfte für den Einsatz bei den Herren sparen musste, kam Bad Tölz beim 27:23 nochmal auf drei Tore ran. Als dann das Schalten in einen höheren Gang nötig war, gelang das dem TVE ohne Probleme und gewann am Ende hochverdient mit 35:29.

Das Team ist bei noch einer ausstehenden Partie nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen und krönt damit eine äußerst erfolgreiche Saison mit dem Meistertitel.

Es spielten:

Tor: Timothy Schneider. – Feld: Jonas Longo (7/1), Alexander Neigum (4/1), Sebastian Hölzl (4), Julian Rettenbeck (7), Maxi Maier (5), Johannes Fuchs (6), Thomas Theil (2).

Ein Sieg des Willens

TV Eggenfelden gewinnt „Kellerduell“ gegen SSG Metten 24:23 und rückt auf Nicht-Abstiegsrang



Eine Klasse Partie machte Johannes Fuchs und netzte fünf Mal für den TV Eggenfelden ein; rechts Erik Gulyas.

– Foto: Geiring

Von Michael Hausladen

Stand jetzt spielen die Handballer des TV Eggenfelden auch in der Saison 2016/17 in der Bezirksoberliga Altbayern. „Die Jungs haben wirklich alles gegeben und sind für den großartigen Einsatz belohnt worden“, sprach Trainer Florian Göritz seiner Mannschaft nach dem 24:23 beim „Abstiegsgipfel“ gegen die SSG Metten ein dickes Kompliment aus.

Zwei Spieltage vor Ende der Punkterunde liegt der Neuling aus dem Landkreis Rottal-Inn durch diesen wichtigen Sieg knapp über dem Strich. „Das werden wir uns nicht mehr nehmen lassen und unsere Serie bis zum Schluss fortsetzen“, gibt sich der Coach optimistisch. Zuletzt beim SV Wacker Burghausen gewonnen, jetzt die „Klosterer“ geputzt, nun stehen noch die beiden Aufgaben bei der TG Landshut II und gegen den TSV Mainburg an.

Das Kellerduell verlief von Beginn an ausgeglichen, mehrfach wechselte die Führung, beim Zwischenstand von 7:7 (20.) erzielte der Gast drei Treffer in Folge und setzte sich ab. Doch der TVE machte den Rückstand durch einen 3:0-Lauf – Johannes Fuchs und Christoph Naglmeier (2) – schnell wett. Und mit einem 12:12

ging es in die Pause. „Wir haben in der ersten Hälfte durchwachsen gespielt. Da fehlten bei vielen Aktionen die Linie und die Übersicht, auch war der Abschluss nicht wie gewünscht. Wir wollten vielleicht etwas zu viel und den Erfolg wohl erzwingen“, meinte Trainer Florian Göritz. Und dann kam die SSG Metten auch noch ganz stark aus der Kabine und netzte zwei Mal ein...

Doch die junge Truppe reagierte hervorragend, kämpfte vorbildlich und schaffte durch Stefan Maier und Christoph Naglmeier (Siebenmeter) den Ausgleich und durch Erik Gulyas das 15:14. Und nach dem 17:16 war das Momentum endgültig auf Seiten des TV Eggenfelden. „Wir haben nicht mehr locker gelassen“, erklärte Trainer Florian Göritz. Als Christoph Naglmeier in der 48. Minute wieder mal traumwandlerisch sicher einen Siebenmeter zum 20:17 versenkte, war die bisweilen hitzige



Für eine super Stimmung sorgten 300 Zuschauer, darunter die Fußballer des SSV Eggenfelden, die zuvor das Landkreis-Derby gegen den TSV Gangkofen mit 2:1 gewonnen hatten. – F.: Gei

Partie mit insgesamt 15 Zeitstrafen – sieben TVE, acht SSG – gelaufen. „Er spielt seit Wochen auf hohem Niveau, trifft aus dem Rückraum oder vom Strich fast nach Belieben. Er geht total locker hin und macht die Dinger eiskalt rein“, lobt Florian Göritz.

Nur ein einziges Mal hätte der Sieg nochmals in Gefahr geraten können, als beim 23:21 (57.) und eigenem Angriff der Ball völlig unnötig verloren wurde, TM Xaver Kämpf den Tempogegenstoß je-



In Hochform – Christoph Naglmeier trifft aus dem Rückraum fast nach Belieben und zeigt beim Siebenmeter keine Nerven. – F.: Gei

doch mit einem super Reflex entschärfte. Mit Treffer Nummer 24 durch Christoph Naglmeier war alles klar. „Das hat mit Unerfahrenheit zu tun, doch wir arbeiten daran. Das Wichtigste ist der Sieg – und dass wir mannschaftlich geschlossen aufgetreten sind“, betont Trainer Florian Göritz.

TV Eggenfelden: Felix Bachmeier (1), Philipp Sendlinger (1), Julian Rettenbeck (2), Christoph Naglmeier (10/3 Siebenmeter), Stefan Maier (1), Jonas Longo (2), Johannes Fuchs (5) und Erik Gulyas (2).

SPORT-TELEGRAMM

Jungbauer/Nußbaumer als Interimslösung beim SSV

„Wir haben eine schnelle Lösung gefunden“, zeigte sich Spielleiter Johannes Stinglhammer vom abstiegsbedrohten Fußball-Bezirksligisten SSV Eggenfelden sichtlich erleichtert, nachdem der bisherige Cheftrainer Alexander Sperl nach der 0:1-Niederlage beim TSV Abensberg seinen Rücktritt erklärt hatte. Die beiden „Urgesteine“ des Vereins, Roland Nußbaumer und Markus Jungbauer, werden die Mannschaft die restlichen Spiele übernehmen. „Sie wollen die Leidenschaft und das Feuer neu entfachen, das man in dieser Situation unbedingt braucht. Wir sind sehr froh und glücklich, dass Roland und Markus uns in dieser Situation helfen und ihre Zusage gegeben haben“, so Johannes Stinglhammer. – red

Batschball Reloaded Meister in der Volleyball-Freizeitliga

Nach 18 Jahren sind die Volleyballer aus Peterskirchen wieder Meister in der Mixed-Freizeitliga (1. Liga). „Batschball Reloaded“, das Team um Spielertrainer Joe Stütz, setzte sich in einem spannenden Finalspieltag verdient vor dem Rekord-Titelträger „Die 6 Richtigen“ aus Indling und den „Blue Fire“ aus Furth durch, die sich nach der Hauptrunde ebenfalls für die Play Offs qualifiziert hatten. „Batschball Reloaded“ hatte vier Punkte Vorsprung und brachte diese Führung am Ende trotz einer Niederlage knapp ins Ziel. Die Ergebnisse: Indling – Peterskirchen 2:0 (30:28, 25:20), Indling – Furth 2:0 (25:22, 25:14), Peterskirchen – Furth 2:0 (25:23, 25:23). Die Resultate der Abstiegsrunde: „Red Valley Smashers“ Pfarrkirchen – „Tutti Frutti“ Füssing 2:0 (25:22, 25:16), „Red Valley Smashers“ Pfarrkirchen – „Strandbieraten“ Kirchdorf/Inn 2:1 (25:10, 16:25, 15:7), „Tutti Frutti“ Bad Füssing – „Strandbieraten“ Kirchdorf/Inn 2:0 (25:17, 15:17).

1. Liga	Siege	Sätze	Punkte
1. Batschball Reloaded Peterskirchen	10	20:5	29:7
2. Die 6 Richtigen Indling	10	21:7	28:8
3. Blue Fire Furth	6	14:17	15:21
4. Tutti Frutti Füssing	4	12:16	16:20
5. Red Valley Smashers Pfarrkirchen	5	12:16	15:21
6. Strandbieraten Kirchdorf/Inn	1	5:23	5:31

Das Relegationsspiel um den Verbleib/Aufstieg (1. Liga) bestreiten die „Strandbieraten“ aus Kirchdorf/Inn am Samstag, den 16. April, um 16 Uhr in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf/Inn gegen die „Bieranjas“ aus Postmünster, die in der 2. Liga den Titel erobert hatten.

2. Liga	Siege	Sätze	Punkte
1. Bieranjas Postmünster	10	22:5	31:5
2. Hoschis Triftern	11	22:5	30:6
3. Gscheidsmatzner Pfarrkirchen	5	13:15	17:19
4. Feia-Furth	5	12:16	15:21
5. Hanson & die 7 TUSies Pfarrkirchen	6	13:17	14:22
6. Ja wa da des was Taufkirchen	4	11:18	13:23
7. Sixpack Braunau	1	5:22	6:30

Dutch Open: Schmid und Gröbl holen Goldmedaille



Obwohl die besten Kämpfer aus ganz Europa bei den Offenen Niederländischen Meisterschaften („Dutch Open“) in Nijmegen am Start gewesen sind, führte kein Weg an den Ju-Jutsukas aus Julbach vorbei. Juliana Gröbl (links, bis 40 kg) und Bastian Schmid (rechts, bis 41 kg) starteten in der Altersklasse U15, gingen sehr konzentriert ans Werk, dominierten alle ihre Kämpfe und eroberten jeweils die Goldmedaille. Mächtig stolz über dieses tolle Abschneiden waren die beiden Trainer Roland Starflinger und Michael Mielke. – red

Zucht- und Reitstall Sommer mit Top-Plätzen in Ranshofen

Hervorragende Leistungen zeigten die Amazonen des Zucht- und Reitstalls Sommer beim Turnier in Ranshofen. Die Ergebnisse, Verena Huber mit Fifty-Cent: 2. Dressurpferde A – 7,14; 1. Dressurpferde A – 7,48; 1. Dressurpferde L – 7,52. Mit Doppelt Gut S: 2. Dressurpferde A – 7,14; 3. Dressurpferde A – 6,74. Mit Conquest of Bavaria S: 4. LM-Dressur 7,1. – Anja Reitmajer mit Kiringa: 4. LM-Dressur – 6,5; 5. LM-Dressur – 6,6. – Alexandra Eiband mit Cheval Marin AE: 2. A-Dressur – 7,0; 1. Dressurpferde A – 7,04; 2. A-Dressur – 6,5. Mit Don Pedro: 3. A-Dressur 6,4; 1. Dressurpferde A – 7,12; 1. Dressurpferde A – 7,62. – Nadja Sommer mit Raseda: 1. L-Dressur – 7,5. Mit Conquest of Bavaria S: 2. L-Dressur – 6,8. Mit Katlaya: 1. L-Dressur – 7,3. Mit Charisma S: 4. A-Springen – 63,66 Sekunden. – red

Niederlage und SR-Eklat

Handball-Bezirksoberliga: TV Eggenfelden verliert bei der TG Landshut II mit 20:25



Nicht zum erhofften Sieg reichte es für den TV Eggenfelden mit Stephan Wohlmannstetter bei der Bayernliga-Reserve der TG Landshut. – Foto: Gei

Die Vorzeichen waren klar: Gewinnt der TV Eggenfelden sein Auswärtsspiel bei der TG Landshut II, stehen die Chancen auf den Klassenerhalt in der Handball-Bezirksoberliga besser denn je. Doch daraus wurde nichts! Mit einer 20:25-Niederlage mussten die Rottaler ihre Heimreise antreten.

Bereits in der Woche vor der eminent wichtigen Partie sorgte die Schiedsrichter-Ansetzung für große Aufregung. Das Gespann Schollerer/Enneking vom direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, der SG Moosburg, sollte das Spiel leiten. Trotz Bitte an den Verband um neutralere Unparteiische änderte sich an der Zuteilung nichts.

Die junge Mannschaft von Trainer Florian Göritz wollte sich davon nicht beeindrucken lassen. Das Spiel gestaltete sich in der ersten Halbzeit ausgeglichen. Die TG, ohne die Bayernliga-Akteure Tobias Gretsche und Matthias Müller (beide verletzt) angetreten, agierte von Beginn an stark und machte dem TVE das Leben schwer. Doch die Rottaler hielten dagegen und erzielten beim 6:5 die erste Führung. Mit einem ausgeglichenen 10:10 ging es in die Kabinen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte schlichen sich zunehmend mehr individuelle Fehler bei den Gästen ein. Ungenaue Pässe und Abschlüsse prägten das Bild des Eggenfeldener Spiels. Zwar kam der TVE vor allem über Christoph Naglmeier, Johannes Fuchs und Julian Rettenbeck (jeweils fünf Treffer) zu Tor-Erfolgen, doch an die Leistungen aus den

vergangenen Wochen konnte die junge Truppe nicht anknüpfen. Die Bayernliga-Reserve der TG ging in heimischer Halle mit fünf Treffern in Führung.

In Minute 44 dann der große Eklat: Nach einem Tempogegenstoß-Tor von Landshut unterbrach der Schiedsrichter Stefan

Enneking ohne ersichtlichen Grund die Partie und belegte die Bank des TV Eggenfelden mit einer Zwei-Minuten-Zeitstrafe. Dann überschlugen sich die Ereignisse. Der wild gestikulierende Unparteiische zeigte TM Julian Kämpf auf Grund einfacher Nachfrage drei Mal die

Zwei-Minuten-Strafe, gleichbedeutend mit Rot. Später wurde Trainer Florian Göritz ebenfalls mit Rot von der Bank verbannt. „Was sich da abspielte, hatte nichts mehr mit Sportlichkeit zu tun. Wir haben den Vorfall dem Verband gemeldet. Mehr will ich dazu nicht sagen“, gab Florian Göritz am Montag zu Protokoll.

Nach diesen Entscheidungen des Schiedsrichter-Gespanns aus Moosburg war den Akteuren des TV Eggenfelden die Verunsicherung deutlich anzumerken. Wille und Kampfgeist waren zwar zu erkennen, doch letztlich konnten Sendlinger, Longo und Co. das Rudern nicht mehr rumreißen. Endstand: 20:25.

Am Ende bleibt eine Niederlage, die den TVE am letzten Spieltag gegen den Tabellenzweiten TSV Mainburg zum Siegen verdammt, um doch noch den Klassenerhalt zu schaffen.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Felix Bachmaier, Philipp Sendlinger (1), Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck (5), Christoph Naglmeier (5/1 Siebenmeter), Stefan Maier, Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (5), Erik Gulyas und Stephan Wohlmannstetter (2/1). – cn

Starke Defense

Auftakt in die Football-Bayernliga Ost: Kirchdorf Wildcats Juniors spielen 7:7 bei den Munich Cowboys

Ein Sieg war möglich, doch die Kirchdorf Wildcats Juniors sind nach einer packenden Auftakt-Partie der Bayernliga Ost mit dem 7:7 bei den favorisierten Munich Cowboys auch nicht unzufrieden gewesen.

Schnell war klar, dass das Spiel überwiegend von der Defense beider Teams bestimmt würde, wobei die Abwehr der Wildcats die deutlich bessere Leistung zeigte. Dann nahm ein Quarterback-Sack durch Rookie Lorenz Metz den Spielmacher der Cowboys aus dem Spiel. Fortan musste der Gastgeber mit dem Backup-QB spielen, was

die Performance der Münchner Offense nicht verbesserte.

Aber auch dem Kirchdorfer Angriff gelang es die ersten beiden Quarter nicht, einen Drive erfolgreich abzuschließen. So stand es immer noch 0:0 zur Halbzeitpause. Im dritten Quarter ging es dann ganz rasch. Ein Quarterback-Sack durch Philipp Sendlinger provozierte einen Fumble, recover von Andre Zientek, gefolgt von einem langen Pass auf Lukas Anzeneder zum First Down, ein weiteres First Down durch Lorenz Sendlinger, der den Drive schließlich durch einen Touchdown mit den

ersten Punkten krönte, ein perfekter Kick für den Extra-Punkt und schon stand es 0:7.

Anscheinend wirkte die Freude über die Führung im Special-Team noch etwas nach, denn beim folgenden Kickoff schaffte es der Münchner Returner, sich ungehindert durch die Kirchdorfer Linien bis in die Endzone zu bewegen. Der erfolgreiche PAT führte zum Ausgleich. Kirchdorf konnte sich noch einige Male bis in die Nähe der Münchner Endzone bringen, doch weitere Punkte blieben aus. Erst unmittelbar vor Schluss der Partie gelang es den Gastgebern wieder,

sich bis an die Kirchdorfer 10 Yard-Linie heran zu arbeiten. Doch die Wildcats-Defense blieb nervenstark und ließ den Gegner nicht durchkommen.

Head-Coach Tom Steiner: „Wir waren eindeutig das stärkere Team. Gegen den Favoriten so aufzutreten, bedeutet allerdings auch, dass sich die kommenden Gegner ganz anders auf uns vorbereiten werden. Das heißt wiederum das Team, an den Fehlern zu arbeiten, um noch besser zu werden.“ Bereits am kommenden Sonntag um 10 Uhr folgt das nächste Auswärtsspiel bei den Erding Bulls. – red

„Kaiserkannen“ für Reicheneibach und Massing

39. Landkreismeisterschaften der Stockschiützen in Braunau (Herren) und Julbach (Damen) durchgeführt

Der SC Reicheneibach (Herren) sowie der TSV Massing (Damen) haben die 39. Landkreismeisterschaften der Stockschiützen in Braunau und Julbach gewonnen.

49 Herren-Teams nahmen den Kampf über die Vorrunde, das Viertel- und Halbfinale auf. Die Vorrunden gingen in 15 Hallen des Eisschieß-Kreises über die Bühne. Bereits hier gab es packende Duelle. Für das Finale hatten sich fast ohne Ausnahme alle Top-Mannschaften qualifiziert. Je mit zwei Teams starteten EC Irging-Simbach, SSC Kollbach und SC Reicheneibach in die Endrunde, drei schickte sogar SSV Nöham ins Rennen.

Im Finale der Herren verteidigte der SC Reicheneibach seinen Titel aus dem Vorjahr. In der erfolgreichen Mannschaft beim Sieger spielten Karl Sedlmeier, Stefan Eder, Markus Boxhammer und Stefan Moser. Rainer Greil, Josef Straubinger, Christoph und Holger Kreuzeder zielten für den ESC Rattenbach, der wie 2015 Zweiter wurde. Platz drei für den SC Reicheneibach II schafften Wolfgang Stelzig, Franz Fußeder, Bernhard Eder und Heinrich Huber.

Die Rangfolge: 1. SC Reicheneibach 23:5; 2. ESC Rattenbach

19:9; 3. SC Reicheneibach II; 4. TSV Massing, beide 18:10; 5. SSC Kollbach; 6. SSV Nöham, beide 17:11; 7. EC Wilhelmshöhe 15:13; 8. EC Julbach; 9. SSV Nöham III, beide 14:14; 10. SSV-DJK Dietersburg 12:16; 11. EC Irging-Simbach; 12. SSV Nöham II, beide 11:17; 13. SV Gumpersdorf 10:18; 14. EC Irging-Simbach II 6:22; 15. SSC Kollbach II 5:23.

In Julbach kämpften acht Damen-Teams um die begehrte Tro-

phäe. Auf der Zielgeraden konnte dabei der TSV Massing mit Conny Hahn sowie Andrea, Marie Luise und Jacqueline Ritter den siebenfachen Titelträger und Pokalverteidiger ESV Mitterskirchen dank der besseren Stocknote (3,11) auf Rang zwei verweisen. Beide Mannschaften hatten 10:4-Punkte auf ihrem Konto. Für den ESV Mitterskirchen (Note 1,54) waren Renate Schreiner, Birgit Wagner, Ulli Waschlinger und Marianne

Hahn erfolgreich. Großer Jubel herrschte beim EC Pribach (8:6), der durch die bessere Stocknote – 1,33 gegenüber 1,23 – vor dem punktgleichen EC Irging-Simbach die Bronzemedaille eroberte. Im Team des EC Pribach standen Brigitte und Karin Glas, Anna Thalbauer und Rosemarie Hagen-Sigl.

Weitere Rangfolge: 5. SV-DJK Wittibreit 6:8; 6. ESC Rattenbach; 7. SV Gumpersdorf, je 5:9; 8. RSC Diepoltkirchen 4:10.

Reibungslos brachten die beiden Schiedsrichter Heinz Andorfer vom EC Julbach und Franz Roiter vom SV-DJK Wittibreit die 39. Landkreismeisterschaften der Stockschiützen über die Bühne. Die Wettkampfleitung lag in den Händen von Karl-Heinz Andorfer und Ernst Hecht. Bei der Siegerehrung überreichte der stellvertretende Landrat Helmuth Luger die beiden „Kaiserkannen“ und die Medaillen. – gh



Die Top-Drei bei den Damen, im Bild hinten von links: Kreisobmann Ernst Hecht, Marianne Hahn, Renate Schreiner, Andrea Ritter, Conny Hahn, Helmuth Luger, Brigitte Glas und Anna Thalbauer. Vorne von links: Birgit Wagner, Ulli Waschlinger, Marie Luise und Jacqueline Ritter, Karin Glas und Rosemarie Hagen Sigl. – Foto: Hahn



Die drei besten Herren Teams, hinten von links: Kreisobmann Ernst Hecht, Christoph Kreuzeder, Josef Straubinger, Karl Sedlmeier, Stefan Moser, Helmuth Luger, Wolfgang Stelzig und Heinrich Huber. Vorne von links: Rainer Greil, Holger Kreuzeder, Stefan Eder, Markus Boxhammer, Franz Fußeder und Bernhard Eder. – Foto: Hahn

PMU-Premiere: Rottaler Traber sehr erfolgreich

Mehr als zufriedenstellend darf die PMU-Premiere – hoch dotierte Trabrennen, die nach Frankreich übertragen werden – auf der Straubinger Trabrennbahn bezeichnet werden. Vier Rennen, zwei davon mit 14 Startern, wurden in Frankreich gezeigt und fanden auf dem dortigen Wettkampfgelände großes Interesse. Dort hat man nach den vier Rennen den bis dato wohl besten PMU-Umsatz auf deutsche Mittags-Rennen erzielt. Auf dem sportlichen Sektor gab es schöne Erfolge, auch für die Rottaler Starter.

Gleich zum Auftakt trug sich Bahnchampion Rudolf Haller mit Winston As als erster Straubinger PMU-Sieger in die Gewinner-Liste ein. Er steuerte „Straubings Pferd des Jahres 2015“ umgehend an die Spitze und ließ sich diese nicht mehr nehmen. Dahinter fand Ultrafast (Matthias Schambeck) an zweiter Position an die Innenkante und hatte einen geschonten Rennverlauf. Eine bärenstarke Leistung lieferte die Rottalerin Jorinde mit der Pfarrkirchenenerin Marisa Bock ab, die durchwegs durch die Todesspur ging und genügend Reserven besaß, um sich noch gegen Ultrafast auf dem Ehrenplatz durchzusetzen.

Im zweiten Rennen legte Haller gleich nach. Am Start steuerte er Pompano Euphoria umgehend an die Spitze, während Funky Man (Martin Altmann) zögerlich in die Partie fand. Aber gleich im ersten Bogen ging Funky Man dann durch äußere Spuren und setzte sich vor den Tribünen an die Spitze, während Bikala (Elena Volf) die Todesspur anführte und im Windschatten Västerbo Twitter eine gute Ausgangslage fand.

Nachdem im Schlussbogen Bikala kürzer trat, ging Västerbo Twitter in zweite Position – und auch für die geschonte Pompano Euphoria tat sich eine Lücke auf. Sie ging relativ sicher an den beiden Führenden vorbei. Im Speed flog die Rottalerin Holy Ventury mit dem Pfarrkirchner Robert Pletschacher an Västerbo Twitter vorbei noch auf den 3. Rang und zeigte eine feine Leistung. Mit Wee Can As (Georg Frick) auf dem 4. Platz war die Viererwette nicht getroffen. – mbs

Klassenerhalt in Sekunde null

Handball-Bezirksoberliga Altbayern: TV Eggenfelden spielt 24:24 gegen den TSV Mainburg – und dieses Remis reicht

Von Michael Hausladen

Insgesamt 520-mal haben die Handballer des TV Eggenfelden in dieser Saison eingeworfen, doch gerade der allerletzte Treffer fiel ganz besonders ins Gewicht! Dieser eine erfolgreiche Abschluss bedeutete nämlich nicht nur den 24:24-Ausgleich gegen den TSV Mainburg, sondern auch den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga Altbayern. Dabei entbrannten nach dem Tor heftige Diskussionen...

Noch zwei Sekunden auf der Anzeigetafel. Schlussmann Xaver Kämpf entschärft den Angriff der Gäste, überlegt nicht lange und wirft die Kugel flach nach vorne, der Ball springt auf Höhe Mittelkreis auf, kommt zu Johannes Fuchs, und der vollstreckt. Das Schiedsrichter-Gespann gibt den Treffer zunächst zwar, um ihn allerdings wenig später wieder zu annullieren, weil die Begegnung bereits zu Ende gewesen sei.

Riesen-Proteste des TV Eggenfelden sind die Folge, die Spieler der Verzweiflung nahe, total aufgelöst. Sie diskutieren hoch emotional mit den Unparteiischen, nachdem die Resultate der mitbedrohten Konkurrenz auf der Internet-Seite des Bayerischen Handball-Verbandes veröffentlicht sind und ersichtlich wird, dass ein Unentschieden zum Klassenerhalt reicht. Schließlich gibt es doch noch ein gutes Ende, denn nach intensiven Gesprächen beim Wettkampfrichter und dann in der Kabine bestätigt das SR-Duo Andreas Loy und Franz Demmelhuber, beide vom TV Altötting, die erste Entscheidung – und wertet das Tor.

SR-Gespann bestätigt die Tor-Entscheidung

Nur ganz langsam löst sich die große Anspannung und die Erleichterung in den Gesichtern der Rottaler ist zu spüren, die mit dem Treffer in Sekunde null auch in der kommenden Saison in der Bezirksoberliga Altbayern um Punkte kämpfen. Eine Niederlage hätte den Abstieg bedeutet, das Remis bringt auf Grund des gewonnenen direkten Vergleiches gegen die SSG Metten sogar noch Tabellenrang neun ein. Runter in die Bezirksliga müssen der TSV Schleißheim und die SG Moosburg.



Klassenerhalt in der Schlusssekunde – Johannes Fuchs schafft auf den letzten Drücker den Ausgleich zum 24:24-Endstand. – Foto: Geiring

Die Partie gegen den TSV Mainburg, der sich den Vize-Rang sichern wollte, aber Kapitän Tobias Spenger, Andreas Stephan, Christoph Würfel und Daniel Engelbracht nicht dabei hatte, begann sehr ausgeglichen. Beim Zwischenstand von 5:5 hatte der TV Eggenfelden eine sehr starke Phase und setzte sich mit einem 4:0-Lauf (Christoph Naglmeier, Johannes Fuchs, Stephan Maier, Philipp Sendlinger) ab. Mit dem Nervenkostüm schien es aber nicht besonders gut bestellt, denn die Hausherren wurden nachlässig, unkonzentriert und spielten viele Fehlpässe, so dass der Gegner unverhoffte „Geschenke“ bekam, diese dankend annahm und wieder aufschloss. Halbzeitstand: 11:10.

Nach dem Wiederbeginn blieb das Duell weiterhin eng. In der 40. Minute netzte Christoph Naglmeier zum 15:14 ein, es sollte die letzte Führung in diesem Spiel für den TV Eggenfelden bleiben. Der TSV Mainburg ergriff zunehmend die

Initiative – und war auch immer wieder über den Kreis durch Marius May (sechs Treffer) erfolgreich.

Beim 17:20 schien die Partie gegen die Rottaler geläufen. „Es war so unglaublich schwierig, die Ruhe zu

bewahren und den Glauben an sich nicht zu verlieren“, gesteht Christoph Naglmeier. Das junge Team von Trainer Florian Göritz gab sich jedoch nicht auf, wehrte sich mit allen Mitteln, um nicht schon nach einem Jahr wieder zurück in die Bezirksliga zu müssen.

Mit Erfolg, in einer wohl gemerkt dramatischen Schlussphase. Mit einem verwandelten Siebenmeter schafft Christoph Naglmeier das 23:24, um 30 Sekunden vor dem Ende den Ausgleich zu vergeben. Doch dann kommen die Handlungsschnelligkeit von Torhüter Xaver Kämpf und der Geistesblitz von Johannes Fuchs – 24:24, die Rettung!

Die Statistik

TV Eggenfelden, Tor Xaver Kämpf. – Feld: Alexander Neigung (1), Felix Bachmeier, Philipp Sendlinger (2), Stephan Stadler (1), Christoph Hartl (3), Julian Rettenbeck (1), Christoph Naglmeier (7/1), Stephan Maier (2), Jonas Longo, Johannes Fuchs (7), Stephan Wohlmannstetter.



Diskussionen nach dem Ende der Partie, Bild von links: der gesperrte TM Julian Kämpf, Felix Bachmeier (beide TVE), Lukas Schmargendorf (TSV Mainburg), TM Xaver Kämpf, Christoph Hartl (beide TVE, verdeckt), Schiedsrichter Andreas Loy und „Sekretär“ Kurt Maier. – Foto: Geiring

FUSSBALL-RESERVEN

Kreisklasse Pocking: SG Ruhstorf II – Ortenburg II 2:3, Neustift II – Hartkirchen II 2:1, Johanniskirchen II – Haarbach II 2:3, Pocking II – Thannndorf II 5:0, Malching II – Bad Birnbach II 1:13, Vornbach II – Jägerwirth II 5:1, Amsham II – Dorfbach II 3:0.

1. DJK Vornbach II	21	87:24	53
2. TV Bad Birnbach II	21	82:28	48
3. SG Ruhstorf II	21	59:31	38
4. SV Pocking II	21	49:35	37
5. ASV Ortenburg II	21	41:40	36
6. FC Amsham II	21	51:36	34
7. SV Haarbach II	21	32:33	34
8. DJK-SV Dorfbach II	21	40:38	31
9. DJK-SV Hartkirchen II	21	64:45	27
10. DJK Jägerwirth II	20	61:44	26
11. DJK Thannndorf II	21	28:62	16
12. TSV Johanniskirchen II	21	24:69	16
13. DJK-FC Neustift II	21	21:75	13
14. TSV-DJK Malching II	20	16:95	10

Kreisklasse Eggenfelden: Walburgskirchen II – Eggenfelden III 1:3, Stubenberg II – Gumpersdorf II 2:0, Simbach bei Landau II – Mitterskirchen II 4:3, Masing II – Julbach-Kirchdorf II 2:2, Malgersdorf II – TSV Tann II 2:0 (kampflös Heim), Geratskirchen II – Reichenberg II 8:2.

1. Julbach-Kirchdorf II	20	57:19	50
2. ASV Stubenberg II	19	50:17	45
3. SSV Eggenfelden III	19	65:29	39
4. TSV Masing II	20	63:29	39
5. DJK Geratskirchen II	19	57:46	34
6. SV Schönau II	19	51:27	27
7. SV Gumpersdorf II	20	34:35	26
8. FC Simbach b.L. II	19	39:38	24
9. ESV Mitterskirchen II	19	46:54	20
10. SV Malgersdorf II	20	29:41	16
11. DJK-SF Reichenberg II	19	28:74	15
12. TSV Tann II	20	24:87	9
13. TuS Walburgskirchen II	19	24:71	6

A-Klasse Pocking: Bad Griesbach II – Tettenweis II 7:0, Bayerbach II – Asbach II 3:2, SG Neuhaus II – Ering II 2:1.

1. SG Neuhaus II	13	30:17	25
2. TSV Bad Griesbach II	12	35:19	24
3. STV Ering II	13	26:16	24
4. DJK-SV Asbach II	13	29:24	20
5. RSV Kirchham II	13	20:23	17
6. SV Bayerbach II	14	28:37	17
7. SV Tettenweis II	14	33:44	17
8. SV Aigen/Inn II	12	24:30	11
9. SV Würding II	12	19:34	8

A-Klasse Pfarrkirchen: Hebertsfelden III – Anzenkirchen II 0:1, Triftern II – Roßbach II 5:1, Peterskirchen II – Dietersburg II 0:1, Emmersdorf II – Postmünster II 3:0, SG Pörrdorf/Göttersdorf II – Mariakirchen II 2:0.

1. TSV Anzenkirchen II	17	42:19	40
2. SG Pörrdorf II	15	50:21	36
3. SV Hebertsfelden III	16	43:20	31
4. FC Eggalm II	15	32:21	28
5. SSV Dietersburg II	17	22:19	27
6. TSV Triftern II	16	29:19	26
7. FSV Emmersdorf II	16	35:26	22
8. TSG Postmünster II	16	15:28	14
9. FC Mariakirchen II	17	20:36	13
10. FC Roßbach II	17	14:52	8
11. SV Peterskirchen II	16	13:54	6

A-Klasse Eggenfelden: Wittbreut II – Oberdietfurt II 1:5

1. SV Oberdietfurt II	13	34:7	31
2. SV Huldessen II	10	25:5	27
3. SV-DJK Wittbreut II	12	19:33	16
4. Julbach-Kirchdorf III	10	24:17	14
5. SV Reut II	10	21:29	12
6. FC Kirchberg II	10	13:27	10
7. TSV Taufkirchen II	9	17:21	9
8. DJK Taubenschlag II	12	12:26	7

FUSSBALL-TORJÄGER

Bezirksliga West

- 24 Tore: Bartosz Konarski (TV Geiselhöring).
- 16 Tore: Klaus-Peter Schiller (TSV Vilshofen).
- 12 Tore: Christian Haslbeck (SV Hebertsfelden), Mehmet Sin (TSV Langquaid).
- 11 Tore: Fabian Köglmeier (Spvgg Mariaposching).
- 10 Tore: Marcel Taboga (TuS Pfarrkirchen), Florian Wischinski (Spvgg Niederraichbach), Manfred Gröber (TV Aiglshaus).

Kreisliga Passau

- 21 Tore: Dominic Duschl (TSV-FC Arnstorf).
- 12 Tore: Michael Schwer (DJK Straßkirchen), Andreas Surner (TSV Ulbering), Matthias Buchbauer (FC Eging).
- 10 Tore: Daniel Ungur (TSV-DJK Dietfurt), André Schirrotzki (FC Ruderding).

KK Eggenfelden

- 15 Tore: Andreas Schmidt (FC Julbach-Kirchdorf), Stefan Kronberger (DJK-SV Geratskirchen).
- 13 Tore: Thomas Hammer (SV Gumpersdorf), Josef Huber (SV Malgersdorf).
- 12 Tore: Michael Hirler (TSV Masing), Viktor Fischer (ASV-DJK Stubenberg).
- 10 Tore: Tobias Baumgartner (SSV Wurmannsquick), Alfred Brüggler (DJK-SF Reichenberg), Admir Bedak (TuS Walburgskirchen).
- 9 Tore: Bastian Gartner (ASV-DJK Stubenberg), Waldemar Busch (FC-DJK Simbach), Christoph Ettengruber (FC-DJK Simbach).

KK Pocking

- 20 Tore: Tobias Leitl (DJK Thannndorf).
- 17 Tore: Karlheinz Winklbauer (FC Amsham).
- 16 Tore: Florian Kasberger (SV Haarbach).
- 15 Tore: Thomas Hackinger (SV Pocking), Michael Onderka (DJK Jägerwirth).

13 Tore: Stefan Forster (TSV-DJK Johanniskirchen), Benjamin Nagl (FC Amsham).

12 Tore: Maximilian Langmeyer (ASV Ortenburg), Maximilian Niederhofer (DJK Jägerwirth), Thomas Pfeiferkorn (DJK-SV Dorfbach), Assad Rabaji (TV Bad Birnbach), Benjamin Wendl (DJK Vornbach).

11 Tore: Joachim Mindl (ASV Ortenburg), Liviu-Gheorge Baisan (TV Bad Birnbach).

A-Pocking

14 Tore: Sergej Stazkin (RSV Würding), Adrian Ghele (DJK-SV Asbach).

13 Tore: Josef Zellner (SG Neuhaus/Sulzbach).

12 Tore: Dominik Riedleder (STV Ering).

11 Tore: Maximilian Mezger (TSV Bad Griesbach), Andreas Nömeier (TSV Bad Griesbach).

10 Tore: Michael Brandtner (SV Bayerbach).

A-Pfarrkirchen

17 Tore: Kevin Breit (FC Roßbach).

12 Tore: Markus Pollerspöck (SV Hebertsfelden II).

11 Tore: Thomas Schilcher (TSG Postmünster), Manuel Beck (TSV Anzenkirchen).

9 Tore: Stefan Obermeier (FC Mariakirchen), Jürgen Ehgartner (SSV-DJK Dietersburg), Manuel Spannbauer (SV Hebertsfelden II).

A-Eggenfelden

15 Tore: Rainer Aigner (FC Kirchberg).

13 Tore: Markus Orthuber (TSV Taufkirchen), Michael Crisostomo (DJK-SV Taubenschlag), David Reindl (SV Huldessen).

12 Tore: Manuel Harböck (DJK-SV Taubenschlag), Felix Manzinger (FC Kirchberg), Marco Strobl (SV Huldessen).

11 Tore: Michael Jany (SV Huldessen).

10 Tore: Thomas Baumgartner (SV Eintracht Oberdietfurt).

FUSSBALL-JUNIoren

B-Kreisliga:
1. FC Passau II – SG Aicha v.W. 4:0, SG Vilshofen – SG Windorf 0:3, JFG Oberes Rottal – SG Schönau 4:2, SG Otterskirchen – ASCK Simbach/Inn 2:2, Pocking – SG Reut 1:7.

1. FC Passau II	13	55:13	34
2. ASCK Simbach/Inn	13	54:13	32
3. SG Schönau	14	46:29	27
4. SG Otterskirchen	14	33:21	25
5. JFG Oberes Rottal	14	38:26	21
6. SG Reut	13	43:37	20
7. SG Aicha v.W.	13	19:21	17
8. SG Windorf	14	33:45	15
9. SG Kellberg	13	23:36	15
10. SG Vilshofen	13	20:45	6
11. SV Pocking	14	7:85	3

B-Gruppe Süd:
SG Tettenweis – SG Amsham 7:1, SG Aigen – SG Malching 0:1, SG Weng – SG Tettenweis 2:5, SV Engertsham – SG Sulzbach 2:1.

1. SG Tettenweis	10	41:8	26
2. SG Malching	9	33:7	25
3. SG Aigen	10	19:17	14
4. SG Weng	9	25:28	11
5. SG Amsham	10	26:31	11
6. SG Sulzbach	9	14:25	10
7. SG Fürstzell	9	9:18	5
8. SV Engertsham	10	6:39	5

B-Gruppe West:
Eggenfelden – Hebertsfelden 1:3, Pfarrkirchen II – SG Wurmannsquick 5:0, Masing – SG Geratskirchen 3:6.

1. TuS Pfarrkirchen II	9	53:3	27
2. SG Geratskirchen	9	30:27	18
3. SG Simbach/Ld.	9	48:23	16
4. SV Hebertsfelden	10	27:21	16
5. SV Taufkirchen	9	17:33	13
6. TSV Masing	10	30:40	10
7. SSV Eggenfelden	9	16:44	7
8. SG Wurmannsquick	9	12:42	1

B-Gruppe Nord:
Patriching – SG Neukirchen v.W. 1:5, SG Haselbach – SG Dorfbach 4:2, JFG Passau Donautal – SG Aunkirchen 2:1, Aldersbach – SG Ortenburg 3:7.

1. SV Schalding II	11	36:10	26
2. SG Haselbach	12	22:12	26
3. SG Ortenburg	12	56:28	25
4. SG Neukirchen v.W.	12	27:21	19
5. SG Dorfbach	12	28:24	19
6. JFG Passau Donautal	12	19:20	17
7. FC Aldersbach	12	29:35	15
8. SG Aunkirchen	12	20:27	11
9. FC Salzweg	11	16:28	6
10. DJK Patriching	12	15:63	1

SV Erlbach nach unglücklicher Niederlage wieder in „roter Zone“

Fußball-Bayernliga Süd: 2:3 gegen Aufstiegsanwärter SV Heimstetten

Etwas unglücklich, aber in der Summe gerechtfertigt haben sich die Bayernliga-Fußballer des SV Erlbach trotz einer sehr guten Leistung dem Aufstiegsanwärter SV Heimstetten mit 2:3 (2:1) geschlagen geben müssen. In der Tabelle ist das Holzland-Team wieder in die rote Zone zurück gefallen.

„Das war jetzt wirklich ein K.o.-Schlag“, gestand SVE-Chefcoach Robert Berg nach der Partie gegen den Dritten, „aber das hatten wir ja schon öfter und wir werden immer weiter machen.“ Sein Team hatte über 90 Minuten aufopferungsvoll und leidenschaftlich gekämpft.

In der ersten Hälfte erleben die rund 350 Zuschauer im Raiffeisen Sportpark so viele Höhepunkte wie sonst in drei Spielen zusammen. Ein Paukenschlag gleich in der 2. Minute: Christoph Popp erkämpft sich links an der Torauflinie den Ball und legt auf Simon Salzinger, dieser spielt quer auf Johannes Maier und der Stürmer schießt überlegt zum 1:0 ab.

In der Folge übernimmt Heimstetten das Heft des Handelns, aber Goalgetter Orhan Akkurt scheidet mit einem Kopfball und mit einem satten Abschluss. In der 20. Minute ist es der Ex-Burghäuser, der nach einem ungestümen Foul von Wolfgang Hahn einen Elfmeter herausholt – doch Harald Kovacs im SVE-Tor pariert gegen Akkurt bärenstark! Acht Minuten später kann aber auch Kovacs den mittlerweile verdienten Ausgleich nicht verhindern. Erlbachs Defensive verschätzt sich einmal mehr

nach einem langen Ball, die Flanke landet bei Akkurt, der mit seinem 23. Saisontor zum 1:1 ausgleicht.

Aber der SVE schlägt noch in Hälfte eins ein zweites Mal zu: Franz Holzner führt einen Freistoß flach auf den glänzend aufgelegten Maier aus, der toll auf Walter Kirschner durchsteckt. Der Abwehr-Neuzugang aus Töging schießt in bester Stürmermanier zum 2:1 ab (40.). Ehe es in die Kabine geht, hat Akkurt seine vierte hochkarätige Möglichkeit, aber wieder ist Kovacs zur Stelle.

Die erste Groß-Chance nach Wiederbeginn gehört dem SVE: Holzner tritt abermals einen Freistoß gefühlvoll in die Mitte, die Kopfball-Abwehr landet bei Thilo Mösmang, doch der kann mit seinem platzierten Schuss Gästekeeper Alexander Heep nicht überwinden (51.). Wenige Minuten später der nächste Hochkaräter für Erlbach: Holzner und Salzinger spielen sich durch die Heimstettener Defensive und der Ball landet bei Popp, aber sein Schuss segelt über den Kasten (58.). Ganz tief durchschrauben muss die Holzland-Elf in Minute 65, als die Pille nach einer schönen Kombination zu Akkurt kommt. Dessen Flachschuss wird erneut glänzend von Kovacs pariert.

Besser macht es „Torhan“ Akkurt zum Leidwesen der Erlbacher nach 77 Minuten. Nach einer Flanke lässt sich der Stürmer die Chance nicht entgehen und trifft links unten zum 2:2. Und dann kommt es noch dicker für den SVE: Drei

Minuten vor dem Ende landet ein hoher Ball auf dem Kopf von Akkurt, der überlegt auf den eingewechselten Manuel Duhnke ablegt – rechts unten schlägt das Joker zum 2:3 ein. In der Nachspielzeit noch eine der Riesen-Gelungenheit der Erlbacher, aber nach Salzinger-Freistoß auf den zweiten Pfosten wird der Kopfball des ebenfalls neu ins Spiel gekommenen Sebastian Leitmeier auf der Linie geklärt. So ein toller Auftritt und dann doch noch verloren! Die Erlbacher gehen mit hängenden Schultern in die Kabine.

„Immer weitermachen, das ist jetzt die Devise. Man kann keinem einen Vorwurf machen, die Mannschaft hat eine klasse Leistung abgeliefert“, gab sich Kapitän Christoph Jäger kämpferisch. Durch die Niederlage rutschte der SVE wieder auf den ersten Abstiegsrelegationsplatz, ein Punkt hinter dem „rettenden Ufer“. Auch im nächsten Spiel braucht es ein Husarenstück, um zu punkten: Es geht am Samstag zum Rangzweiten SV Pulach, der einen 5:0-Kantersieg in Wolfratshausen holte. – sch

Die Statistik

SV Erlbach: Kovacs – Hahn, Schwarzmeier, P. Schreiner, Kirschner – Mösmang, Jäger, Holzner, Salzinger – Maier, Popp (75. Bonimeier).

SV Heimstetten: Heep – De la Motte, Müller (70. Manuel Duhnke), Nappo, Ringlewski (70. Giglberger) – Schmitt, Ünver (85. Kubina), Steppan, Steimel – Akkurt, Huber.

SR: Berg (Landshut). – 350. Tore: 1:0 Maier (2.); 1:1 Akkurt (28.); 2:1 Kirschner (40.); 2:2 Akkurt (77.); 2:3 Manuel Duhnke (87.).

Saisonrückblick Erste

20. Februar in Pfarrkirchen: Im Landkreisderby schlägt die TuS den TVE in letzter Sekunde mit 24:23. Was viele schon als Endspiel um den Klassenerhalt deklarierten, wurde am Ende der Startschuss einer nicht für möglich gehaltenen Aufholjagd, die letztlich doch noch zum glücklichen Klassenerhalt führte. Ein Drama mit Happy End, welches sich zu Beginn der Spielrunde 2015/16 wohl keiner erhofft hatte. Nach dem direkten Wiederaufstieg in Altbayerns höchste Spielklasse unter der Leitung von Trainer Thomas Schmidt konnte man einen externen Neuzugang begrüßen: der damals 19 Jahre alte Ungar Erik Gulyás verstärkte den Kader für die Mission Klassenerhalt. Dieses Vorhaben startete zunächst stotternd. Nach einer desolaten Leistung im ersten Heimspiel gegen Schleißheim setzte es in Freising noch gleich eine weitere Pleite. Trotz misslungenem Start zeigte die junge Mannschaft (Durchschnittsalter 21,6 Jahre) in einem ersten Formhoch überzeugende Auftritte gegen Ingolstadt, Altötting und Pfarrkirchen, was mit fünf Punkten aus drei Spielen belohnt wurde. Nach zwei Niederlagen in Folge setzte es ein weiteres Highlight im Auswärtsspiel bei der SSG Metten: mit einer spielerischen und kämpferischen Glanzleistung rang man die „Klosterer“ beim 30:24 nieder. Doch im Vorlauf der Partie rumorte es bereits zum ersten Mal zwischen Mannschaft und Trainer. Der Erfolg glättete zwar nochmal die Wogen, doch zwei Wochen später nach einer empfindlichen Niederlage in Moosburg dann der Paukenschlag: Thomas Schmidt tritt mit sofortiger Wirkung zurück. Somit stand Eggenfelden zum Ende der Hinrunde ohne Trainer und auf einem Abstiegsplatz da. Im neuen Jahr stand dann die formell letzte Partie aus der Hinrunde beim damaligen Tabellenführer Mainburg an, allerdings galt dieses Duell als Startschuss für eine äußerst schwierige Rückrunde, an dessen Ende man über dem Strich stehen wollte. Mit Florian Göritz als neuem Übungsleiter sah es jedoch lange Zeit nicht danach aus. Trotz deutlicher Verbesserungen im spielerischen Bereich war der Start in das Jahr 2016 mit nur einem Punkt aus sechs Spielen dürftig. Als mit dem Heimsieg gegen die SG Moosburg das Ende dieser Misere markiert werden konnte, keimte nochmal Hoffnung auf. Der Fahrplan für die letzten fünf Partien war klar: sich von der erwartbaren Niederlage gegen den späteren Meister MTV Ingolstadt nicht aus der Bahn werfen lassen, um danach die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln. Am Ende dieses Vorhabens stand mit sieben Punkten aus den letzten sechs Spielen, darunter der 29:25-Sensationserfolg beim das bis dahin besten Rückrundenteam SV Wacker Burghausen, der Ligaverbleib nach einer nervenaufreibenden Saison fest. „Wir wollen den Kritikern, die unseren Klassenerhalt als unverdient bezeichnen, in der kommenden Spielzeit das Gegenteil beweisen. Besonderer Dank gilt unseren

Zuschauern. Sie haben uns auch in den aussichtslosesten Situationen grandios unterstützt und sind mit uns durch dick und dünn gegangen“, erklärt Abteilungsleiter und Trainer Florian Göritz. Dafür startete man so früh wie noch nie mit der Vorbereitung. Dem Zufall will man beim TV Eggenfelden in der neuen Punkterunde nichts mehr überlassen.